

# Heiligenkreuzer



## Gemeindenachrichten

TelNr.: 03134/2221-0  
FaxNr.: 03134/2221-16

e-mail: [gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at](mailto:gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at)  
Homepage: [www.heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)

 "Daheim - die Service-App"

### MARKTTAGS - VOLKSFEST



mit Udo Wenders im KPZ

### FERIALJOBAKTION 2017



### START DER STIEFINGTALER SCHMANKERTAGE



am 5. Juli 2017

### VICE-LANDESSIEGER 2017 WETTKAMPFGRUPPE FF GROßFELGITSCH



Vize-Europameister 2017 - Herbert Krenn

# Ihr Bürgermeister

## S.g. GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Dank der zahlreichen **Kinderbetreuungsangebote in den Sommerferien** kann zahlreichen berufstätigen Eltern die Betreuung ihrer Kinder erleichtert und den Kindern aber auch ein breitgestreutes Ferienangebot mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde und Engagement der Pfarre und Vereine präsentiert werden:

**Sommerkindergarten** der Pfarre im Juli – 2 Wochen **Stiefingtaler Aktivwochen** von FLIB – **Jugendlager, Ministrantenlager** u. **Jungscharlager** der Pfarre – **Kinder- u. Jugendtenniswoche** des Tennisklubs in Heiligenkreuz/W. sowie neu, auch ein **Fußballcamp** des Sportvereins für die Kleinen. Schlussendlich gibt es für rd. ein halbes Dutzend Kinder die **Ferienbetreuung** zusammen mit der Gemeinde Empersdorf.

Mit der Koordinierung und Abgleichung für den **Breitbandausbau** für das gesamte Gemeindegebiet sowie Ausschreibung der **Gemeindeversorgungsleitungen** und Entkoppelung im Zusammenhang mit der Erneuerung der Transportleitung durch die Leibnitzerfeld, sind zwei weitere Projekte in Vorbereitung, die wesentlich zu einer weiteren positiven Entwicklung der Marktgemeinde benötigt werden.

**Straßensanierungen:** Derzeit werden gerade die Gemeindestraßen Aschnull/Götzauegg, Turningtal und Fraisbauerweg durch die beauftragte Firma Kostmann asphaltiert. Die Oberflächenentwässerung, Böschungsplanie und Wirtschaftsweganschlüsse werden von der Marktgemeinde in Eigenregie ergänzt. Die Schätzkosten für ggstl. Baumaßnahmen betragen € 230.870,58, die Auftragssumme an die Fa. Kostmann-GmbH € 168.342,83.



In Verbindung mit dem Einsatz der Eigenleistungen durch den „Bautrup“ der Marktgemeinde kann das Projekt weit unter den Schätzkosten abgewickelt werden.



## **"Gemeinsame Nutzung der Altstoffsammelzentren bringt mehr Bürgerservice in der Kleinregion Stiefingtal"**

Mit Juli haben wir gemeinsam und mit nur wenigen Abstimmungsmaßnahmen die Übernahmezeiten für alle BürgerInnen der Kleinregion maximiert – nämlich zwischen 5 und 6 Öffnungszeiten im Monat!

Jetzt bleibt auch zu hoffen, dass dieses Service auch recht zahlreich angenommen wird – die Information lt. Postwurfsendung wird im Blattinneren nochmals dargestellt!

## **Die Mobilität stärkt den Ländlichen Raum:**

Die Mobilität und der Anschluss an öffentliche Verkehrseinrichtungen zählt sicherlich zu den wichtigsten Grundlagen für einen attraktiven Ländlichen Raum. Deshalb wird intensiv an der flächendeckenden Umsetzung des Micro-ÖVs in der Region Südwest-Steiermark gearbeitet - **spricht Einrichtung eines Ruftaxis für die Bewohner in allen Ortschaften.** Dadurch sollen alle, aber vor allem Jugendliche und Senioren, welche über kein Kfz. verfügen, die Möglichkeit haben, beinahe stündlich von jeder Ortschaft aus ins Nahversorgungszentrum oder zu Linienbushaltestellen zu gelangen.

Gleichzeitig haben unsere Forderungen nach einem **gemeindeübergreifenden Park&Ride-Parkplatz am Hühnerberg** gefruchtet. Ein erstes Abstimmungsgespräch des Landes mit den Bürgermeistern von Hausmannstätten, Empersdorf u. Heiligenkreuz/W. hat dazu vor kurzem stattgefunden und ist sehr positiv verlaufen.

Ein weiteres Anliegen der Gemeindevertreter in der Kleinregion ist die **Installierung eines Regionstaxi** mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinden, damit Mobilität für ALLE zu jederzeit gegeben ist. Auch zahlreiche Veranstaltungen der Vereine würden davon ebenfalls Vorteile ziehen können.

In der **Verantwortung als Bürgermeister** gibt es nicht nur Positives zu erleben. Oftmals bleibt es an meiner Person hängen, dann einzuschreiten, wenn Bauvorschriften nicht eingehalten, verkehrsbehinderte Maßnahmen entlang von Gemeindestraßen gesetzt oder Sträucher und Hecken nicht rechtzeitig bzw. ausreichend zurückgeschnitten werden. Berechtigte Beschwerden



# Aktuelle kommunale Informationen

von Anrainern und Betroffenen führen sodann zu einer Misstandsfeststellung, die dem/der Verursacher(in) in schriftlicher Form und Einräumung einer Erledigungsfrist zur Kenntnis gebracht werden. Zuletzt erfolgte dies bzgl. der Autowracks auf Straßengrund in Krottendorf und der Einengung des Wirtschaftsweges im Bereich der Tierhaltung in Turningtal.


Daher die persönliche Bitte an die Anrainer von öffentlichen Gemeindestraßen, selbsttätig gesetzliche Abstände einzuhalten, den Rückschnitt von Sträuchern und Hecken rechtzeitig zu tätigen, damit die Benützung der Straßenanlagen für alle Verkehrsteilnehmer sowie die Verkehrssicherheit auch ohne Einschreiten seitens der Marktgemeinde gewährleistet ist. Vielen Dank!

Abschließend zu meinem Quartalsbericht verweise ich auf die Vorteile des neuen „**DAHEIM-APP**“ der Marktgemeinde für die Bevölkerung & Vereine – alle wichtigen Termine und Veranstaltungen haben Sie damit im Überblick und Vereine können selbsttätig ihre Aktivitäten verwalten.

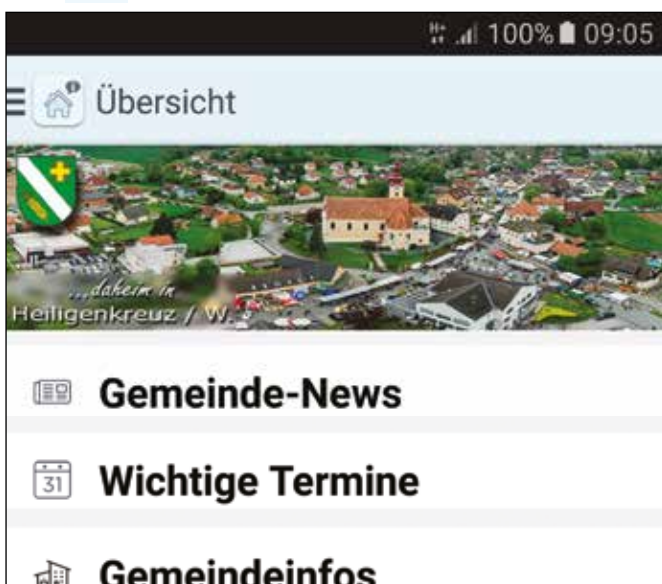
Der **Tourismusverband Stiefingtal** unter Vorsitz von Hr. Franz Eccher und seiner Stellvertreterin Karin Monsberger leistet eine ausgezeichnete Arbeit. Schritt für Schritt werden die notwendigen Strukturen aufgebaut und wichtige Aktivitäten und Veranstaltungen unterstützt. So erfolgt auch die **Bewerbung der Stiefingtaler Schmankerltage** unter der Schirmherrschaft des Tourismusverbandes und unter Beteiligung aller 6 Gemeinden der Kleinregion Stiefingtal.

Zur **Präsentation der Marktgemeinde am Mittwoch, dem 09. August 2017** darf ich die Bevölkerung sehr herzlich einladen und freue mich auf einen gemütlichen Schmankerlabend mit Gästen und zahlreichen Freunden.

Dein/Ihr Bürgermeister



## "Daheim - die Service-App"



## Gemeindetag 2017



Die Gemeindevertreter der Kleinregion Stiefingtal besuchten auch heuer wieder den Gemeindetag, der diesmal in Salzburg veranstaltet wurde.

## Ferialjobaktion 2017

Bei der heurigen Ferialjobaktion haben sich elf engagierte Jugendliche gemeldet. In den ersten beiden Ferienwochen wurde kräftig mit angepackt. In Begleitung der Gemeindemitarbeiter standen Arbeiten wie z.B. Sitzbänke reparieren oder das Netz am Beachvolleyballplatz erneuern auf dem Programm.



Bauhof: Fabian Fröhlich, Alexander und Thomas Ortner,  
VS St. Ulrich/W.: Benedikt und Gabriel Feldbaumer,  
Lena Morianz, Denise Weber  
FLIB: Pauline Konrad, Anna Truschnigg, Katrin Weber  
Pfarrkindergarten: Johanna Schrotter



Als Lohn gab es € 120,00 in bar.  
Bgm. Platzer lud alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abschlussessen und sagte herzlichen Dank für die wertvolle Mitarbeit.

# Tourismusverband Stiefingtal



## Vollversammlung

Bei der Vollversammlung am 19.06.2017 hat der Vorsitzende, Franz Eccher, Rechenschaft über die umfassende Aufbauarbeit des Tourismusverbandes Stiefingtal abgelegt.



Musikalische Umrahmung durch die "Stiefingtaler Stubenmusi"



Nach einem nicht ganz einfachen Start mit dem 4.3-er Verband, in dem 150 beitragspflichtige Betriebe aus den Gemeinden Allerheiligenkreuz/W. u. Heiligenkreuz/W. zusammengefasst sind, nehmen die Aktivitäten im Tourismusverband nunmehr Fahrt auf. Finanziert werden diese durch Einnahmen bzw. Beiträge, wie Tourismusabgaben der beitragspflichtigen Betriebe im Verbandsgebiet im Jahr 2016 über € 21.768,42 und Nächtigungsabgaben der Beherbergungsbetriebe im Jahr 2016 über € 3.065,40. Als Vorsitzenderstellvertreter fungiert Karin Monsberger und als Finanzreferent GK Norbert Felgitscher. Für die neue Homepage des Tourismusverbandes Stiefingtal, zahlreiche

besuchsträchtiger Veranstaltungen und auch der Stiefingtaler Schmankerltage wurden 2016 insgesamt € 22.918,11 ausgegeben und ein Überschuss von € 1.920,28 abgerechnet. Auch für 2017 sind lt. Budgetfestlegung rd. € 20.400,- für geplante Aktivitäten vorgesehen, wie z.B. Massivholz-Sitzbänke (Stiefingtaler-Bankerl), Intensivierung und Vernetzung der Homepagewerbung, aber auch die Auflage eines Werbeprospektes für die Region. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll damit die Bewerbung des Stiefingtales als Naherholungs- und Ausflugsregion weiter betrieben und das Angebot der heimischen Gewerbebetriebe, Dienstleister und Selbstvermarkter noch stärker an die Kunden herangetragen werden.

## Bestellaktion: Zivilschutzlampe "Everlight"

Weiterhin bietet der Zivilschutzverband Steiermark die Lampe „Everlight“ bei einer Sammelbestellung über die Marktgemeinde zu einem Sonderpreis von € 29,90 an, Bestellungen bitte im Marktgemeindevorstand abgeben.

### Funktionen:

- Kurbelgenerator zum Aufladen
- LED-Lampe
- LED-Scheinwerfer
- Radioempfänger
- USB-Port zum Laden el. Geräte



## Herbert Krenn holt sich Vize-Europameistertitel



Im Juni 2017 wurden in Mönchengladbach (Deutschland) wieder die härtesten Feuerwehrmänner Europas gesucht und gekürt.

Auch Herbert Krenn von der FF Heiligenkreuz/W. ging an den Start und konnte sich mit einer Zeit von 6:57 Minuten den Vize-Europameister Titel in seiner Alterswertung holen.

„Ich konnte ein gutes Tempo hinlegen und mich zwischen den Stationen gut

erholen. Auch bei der letzten Station, dem Stiegenlauf über 15 Stockwerke, hielt ich mein Tempo. Mein Ziel, eine Medaille zu holen, habe ich mit der Silbernen erreicht“, berichtet Krenn.

„Die Form und die Richtung stimmt, ich bin sehr motiviert und zuversichtlich für die Weltmeisterschaft in zwei Monaten in Los Angeles. Jetzt heißt es nur mehr den kleinen Trainingsrückstand wett zu machen und so sollte sich eine Top Platzierung ausgehen.“



# Kinderbuch - Teil 1



Was die Gemeinden alles leisten, kannst du dir auf dieser Homepage ansehen:  
[www.gemeindebund.at/film](http://www.gemeindebund.at/film)

Impressum:

Österreichischer Gemeindebund  
1010 Wien, Löwelstraße 6

Idee und Inhalt:  
Daniel Kosak (Ltg.)  
Mag. Carina Rumpold  
Sabrina Neubauer

Umsetzung:  
Stefan Pommer  
Kimmo Grabherr (essence.at)  
Nachdruck und Verwendung  
nur mit Erlaubnis des  
Österreichischen Gemeindebundes

Bestellungen an:  
[presse@gemeindebund.gv.at](mailto:presse@gemeindebund.gv.at)

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Wir haben uns bemüht, beide Geschlechter durch Gendern in diesem Buch sichtbar zu machen. Im Sinne der Lesbarkeit haben wir aber manchmal darauf verzichtet.

FRAG DEINE FREUNDE ODER ELTERN,  
WAS SIE ALLES ÜBER DEINE  
GEMEINDE WISSEN.



2.100 Städte und Gemeinden gibt es insgesamt in Österreich. Vielleicht weißt du auch, wer bei euch Bürgermeisterin oder Bürgermeister ist. Oder wo dein Gemeindeamt steht. Man kann es auch Rathaus nennen. Ja, es ist auch „dein Gemeindeamt“, denn es gehört allen Bürgerinnen und Bürgern. Es wurde mit ihrem Geld gebaut. Wie so vieles anderes in deiner Gemeinde. Dieses Wort stammt nämlich von „Gemeinschaft“ ab. Die Menschen haben irgendwann herausgefunden, dass sie manche Dinge besser gemeinsam erledigen können als alleine. Deshalb haben sie Dörfer gegründet. Aus manchen wurden Städte, teilweise auch große Städte. Und manche sind eher klein geblieben. Trotzdem erfüllen sie eine Menge Aufgaben, ohne die dein Leben kaum vorstellbar wäre. In diesem Buch will ich dir über einige davon erzählen. Mal sehen, was du vielleicht schon weißt....

An der Spitze jeder Gemeinde steht eine Bürgermeisterin oder ein Bürgermeister. Und dann gibt es natürlich noch den Gemeinderat, der alle paar Jahre von den Bürger/innen deiner Gemeinde gewählt wird. Er besteht aus Vertreter/innen verschiedener Parteien. Gemeinsam werden im Gemeinderat die wichtigen Entscheidungen für deinen Ort getroffen, die dann der oder die Bürgermeister/in umsetzen muss.

Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto mehr Gemeinderät/innen gibt es. Mindestens vier Mal pro Jahr tritt der Gemeinderat zusammen. Diese Sitzungen sind öffentlich. Das heißt, jeder kann hingehen und zuhören. Oder ihr könnt den oder die Bürgermeister/in zu euch in die Klasse einladen.

KANNST DU HERAUSFINDEN, WIE VIELE GEMEINDERÄT/INNEN ES BEI EUCH GIBT? KENNST DU EINE/N DAVON PERSÖNLICH?





# Soziales: Pflegedrehscheibe

## Sie dreht sich schon... Pflegedrehscheibe Deutschlandsberg/Leibnitz

Seit Jänner 2017 kann die Bevölkerung der beiden Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz ein besonderes Angebot nutzen: Der Sozialverein Deutschlandsberg bietet im Rahmen des EU-Leader-Projektes Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle umfassende Beratung und Information zum Thema Betreuung, Pflege und Demenz im häuslichen Umfeld an. Dies ist ein Service der Sozialhilfeverbände Deutschlandsberg und Leibnitz. Das für die Betroffenen besonders Erfreuliche – kostenlose Angebot - findet in Form eines Beratungsgesprächs in den Büros, oder vor Ort als Hausbesuch statt. Es beinhaltet weitreichende Themenbereiche: z.B. Unterstützungsmöglichkeiten bei der Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich ( Mobile Dienste, stundenweise Betreuung, 24h Betreuung...), Beratung zur Wohnraumanpassung im häuslichen Umfeld, Hilfsmittelversorgung, Beratung über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Information über Essen auf Rädern, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige uvm. Das Ziel ist es, den Betroffenen ein möglichst langes Zuhause in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und dies auch den Angehörigen zu erleichtern.



Foto: WOCHE Leibnitz/Fischer

Das Team des Sozialvereines Deutschlandsberg freut sich, Sie dabei unterstützen zu dürfen und ist an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Büro Leibnitz: Schmiedgasse 19  
8430 Leibnitz  
Di und Mi 9:00 – 12:00

Büro Deutschlandsberg: Unterer Platz 7b  
8530 Deutschlandsberg  
Mo und Do 10:00 – 13:00

Telefonische Erreichbarkeit: Mo – Fr von 9:00 -13:00  
Pflegedrehscheiben-Hotline: 0664 / 22 702 22  
Demenzservicestellen- Hotline: 0664 / 22 702 44

Email: [pflegerberatung@sozialverein-deutschlandsberg.at](mailto:pflegerberatung@sozialverein-deutschlandsberg.at)

## Ein Rollstuhl für Theresa

Ein Fest für Theresa Wallechner, welche unbedingt einen neuen Rollstuhl benötigte.



Den Stein des Anstoßes für dieses Fest brachte Hr. Wolfgang Hammerl-Turin zum Rollen. Bei einem privaten Gespräch mit der Familie Wallechner entstand die



Idee, einen neuen Rollstuhl, der alte war Theresa mittlerweile zu klein geworden, zu beschaffen. Kurzer Hand wurden in der Reihenfolge, ExTox GmbH, Gasthaus Hubmann, Tennisclub St. Ulrich am Waasen, Ulricher Bierfreunde, Werner Mayer und Hubert Bischof, aktiviert. Nach vier Wochen war es soweit, das Fest am 27.05.2017 fand mit Livemusik „Pointi Ingrid & Gerhard mit Freunden“ beim Gasthaus Hubmann statt. Verlost wurden weit über 100 Sachspenden wie Geschenkkörbe, Gutscheine, Spiele, Bücher und vieles mehr, gesponsert von den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden, Gewerbetreibenden und privaten Personen.

In Zusammenarbeit mit dem „Kiwaniis Club Graz-Erzherzog Johann“ können wir verkünden, den Rollstuhl für Theresa finanzieren zu können.

Zum Abschluss möchte sich Hr. Hammerl-Turin recht herzlich beim Gasthaus Hubmann für den zur Verfügung gestellten Platz, die rege Mitarbeit von den Ulricher Bierfreunden, dem Tennisclub St. Ulrich, der Fußballmannschaft Mellach für das Fass Bier, Hubert Bischof und natürlich bei seinen Freunden bedanken, welche ihm bei diesem Unterfangen so toll beigestanden haben.

**Der Gemeindevorstand beschloss eine einmalige Förderung für den Ankauf des Rollstuhles in der Höhe von € 1.000,-.**





Am Vormittag des 4. Juli 2017 hatten wir auf unserem Modellflugplatz in Prosdorf ganz lieben Besuch.

Die Kinder des Kindergartens von Heiligenkreuz/W. haben uns im Zuge ihres Ausflugs besucht. Besonders freute uns auch der Besuch der 4. Klasse der NMS Heiligenkreuz am Waasen, welche unseren Modellflugplatz auch als Abschlusswanderziel gewählt hatte. Die kleinen und die schon fast erwachsenen Heiligenkreuzer konnten sich bei Getränken und Eislutschern erholen und



einen Einblick in den Modellflugsport und gleichzeitig in unser Hobby bekommen. Wir bedanken uns bei den Begleitpersonen und hoffen, dass es auch ihnen gefallen hat und wir dies auch im nächsten Schuljahr wiederholen können!

Wir wünschen erholsame Ferien verbunden mit einem schönen Sommer

Im Namen des Modellflugclubs MFC PROSDORF  
Hans Schimpel - Obmann

## Bauernbundausflug Ortsgruppe St. Ulrich am Waasen



Das Ziel des diesjährigen Bauernbundausfluges der Ortsgruppe St. Ulrich am Waasen war die Leibnitzerfeld Wasserversorgungs GmbH mit sehr interessanten Informationen über

unser Trinkwasser. Die anschließende Besichtigung des Werkes und dem Hochbehälter am Seggauberg wurde mit großer Begeisterung angenommen. Einen gemütlichen Abschluss konnten wir

in der Buschenschank „Wolf's Schenke“ in Trautmannsdorf bei guter Jause genießen.



### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Platzer,  
Marktgemeinde, Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen,  
TelNr.: 03134/2221-0

### Offenlegung:

Dieses Informationsblatt dient der Information über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe der Heiligenkreuzer Gemeindenachrichten ist der **29. August 2017**.

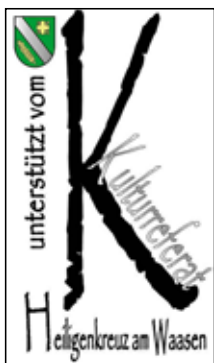
### Mobile Kinderbetreuung Silvia Löffler

TelNr.: 0664/46 16 922

Kleinfelgitschberg 55  
8081 Heiligenkreuz/W.







## Gerald FLEISCHHACKER "Ich bin ja nicht deppert!"

**Wann:**  
13. Oktober 2017, 20 Uhr

**Wo:**  
KPZ Heiligenkreuz/W.

**Karten:**  
€ 23,- bei allen  
Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen,  
[www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) und  
im Marktgemeindeamt

**Infos:**  
03134/222 111



„Wir zahlen 82 Milliarden Euro Steuergeld pro Jahr... damit könnte man so viele schöne Dinge machen!“

Mit diesen Worten eröffnet **Gerald Fleischhacker** traditionell jede Folge seiner Erfolgssendung „Bist Du deppert“ auf PULS 4! Die Show ist ein Erfolg. Sie ist beliebt. Allerdings nicht bei jenen, die darin vorkommen. „Sei doch nicht deppert!“ und „Du willst es dir doch nicht verscherzen, oder?“ hört er dann oft. Ehrliche Antwort? Doch! Weil er MUSS! Warum? Das erzählt er uns jetzt!

In „Ich bin ja nicht deppert!“ nimmt uns **Gerald Fleischhacker** mit auf eine abenteuerliche Reise in die Welt der großen Steuergeldverschwender. Er ermöglicht Einblicke in ein absurdes Paralleluniversum, in dem nagelneue Lokomotiven nutzlos am Hauptbahnhof herum stehen und Handybetreiber mehr Landwirtschaftsförderung bekommen als die Bauern selber. Das klingt alles ganz furchtbar? Ist es auch! Aber der **Fleischhacker** ist ja nicht deppert! Der weiß schon wie man raus kommt aus all dem Schlamassel. Der hat noch Ideen, Wünsche und Vorstellungen. Der ist ja noch jung! Der ist ja noch nicht mal in der Midlife Crisis. Denn dafür hätte er ja auch gar keine Zeit. Da gibt es viel zu viele andere wichtige Dinge, über die er sich noch aufregen muss.

„Ich bin ja nicht deppert!“ Das neue Solo-programm von **Gerald Fleischhacker**. Vorsicht! Er könnte eventuell ein bisschen grantig werden.

## Fisch Grete

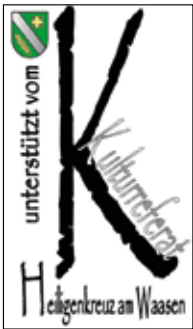


Ö3-Comedian Marion Petric alias „Fisch Grete“ hat mit Bravour die „Mörderjagd“ im KPZ gemeistert. Ob als Conchita

Wurst, Niki Lauda oder Andreas Gabalier, Marion Petric beeindruckte mit großartiger Stimme und Wandlungsfähigkeit.

Zum Schluss bekamen alle Besucher Autogrammkarten, natürlich gab es auch eine für die Marktgemeinde.





# KINDER- FLOHMARKT



30.09.2017

8 - 12 Uhr



(Einlass für Verkäufer ab 7 Uhr)

Die Veranstaltung findet am  
**Vorplatz der ESV-Halle Heiligenkreuz/W.**  
statt.

(Bei Schlechtwetter kann in die Halle ausgewichen werden)

Standgebühr: EUR 8,--  
Tische und Bänke werden zur Verfügung gestellt.  
Anmeldung: Hütter Barbara, 0664/326 51 37

**Auf Ihr Kommen freut sich  
Ihre familienfreundliche  
Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen**



# MARKTTAG



**HEILIGENKREUZER VOLKSFEST**  
Sonntag, 7. Mai 2017, ab 10 Uhr  
am Marktplatz



- Sternstaub
  - Marlena Martinelli
  - Udo Wenders
- MARKTTAG**  
Festsaal "Zu den Heiligen Kreuzen"
- Ganztägiges Musikprogramm
  - Große Verlosung
  - Vielfältige Kulinarik
  - Kinderanimation & Hüpfburgen
  - Unterhaltung für die ganze Familie

Der erste Sonntag im Mai stand traditionell wieder im Zeichen des Heiligenkreuzer Markttages. Zahlreiche Marktfranten boten ein vielfältiges Angebot und für die Unterhaltung der Kleinsten war mit Ringelspiel und Hüpfburgen bestens gesorgt.

Aufgrund der unsicheren Wettervorhersage wurde das Volksfest vom Marktplatz ins KPZ verlegt. Die Gruppe Sternenstaub, Marlena Martinelli und Udo Wenders sorgten für musikalische Unterhaltung, Saal und Foyer im KPZ waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Stündlich wurden Stiefingtaler verlost, Frau Brigitte Bauer aus Wien gewann den Hauptpreis, Stiefingtaler im Wert von € 700,-.

# HEILIGENKREUZER VOLKSFEST





# „Gesunde Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen

## Schau genau was du da isst.

Beim Einkauf im Supermarkt ist dieses Motto wichtiger denn je. Fast food, Fertiggerichte und Fabriksnahrung stehen im starken Verdacht, unsere Gesundheit zu gefährden. Besonders Zucker und chemische Zusatzstoffe gelten als ernstzunehmendes Risiko.

Was dabei zu beachten gilt und was uns Produktetiketten bei genauerem Hinsehen verraten, erklärte dieser Vortrag mit Workshop anhand brisanter Informationen.

Warum das Metabolische Syndrom schon 40% aller 5-8 jährigen Kinder eine Fettleber beschert und Diabetes sich zur Volkskrankheit entwickelt, verriet der Blick auf den Glykämischen Index alltäglicher Nahrungsmittel. Was hinter harmlos wirkenden Lebensmittelzusätzen, Aromen und Farbstoffen steckt, hinterließ sogar beim harten Kern gesundheitsbewusster Gemeindegänger erschrockene Gesichter. Eigeninitiative, bewussteres Einkaufen und Kochen sowie Mut zu Alternativen waren Inhalte reger Diskussionen.



Ein lehrreiches Fragespiel zu allbekannten Nahrungsmitteln sorgte bei allen Teilnehmern für Staunen und Ernüchterung. Möglichkeiten, wie uns das moderne Internet schließlich helfen kann, schlauere Konsumenten zu werden, rundeten das informative Programm ab.

## Die Hochbeete sind wieder reichlich bepflanzt!



bezahlte Anzeige

# #glaubandich

## WIR TUN ES AUCH.

Jetzt bei Kontoeröffnung in der  
Steiermärkischen Sparkasse  
20 Euro Gutscheinkarte oder  
Billabong-Rucksack kassieren.\*

# SPARK7



+ bis zu  
**20€**  
Kontogutschrift  
freirubbeln\*

\* Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die vom 6. Juni bis 30. September 2017 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich. Geschenke (Rucksack und Gutscheinkarte) solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen unter [spark7.com/glaubandich](http://spark7.com/glaubandich).

[spark7.com/glaubandich](http://spark7.com/glaubandich)



# Seinerzeit...

## Die Glasfenster der Aufbarungshalle St. Ulrich/W.

Im Jahr 1977, nach der Restaurierung der Kirche St. Ulrich/W. und der Neuerichtung einer Totenkapelle, schuf Erika Wolf-Rubenzler deren gläsernes Portal und eine Reihe von Glasfenstern mit dem Thema „Das Leben Jesu – von der Verkündigung über die Auferstehung bis zur Apokalypse“.

Der Auftrag umfasste die Fenster der Aufbarungshalle sowie eine Eingangsfront, bestehend aus zwei Türen und zwei Seitenteilen.

An der Feier der Einsegnung nahmen unter vielen anderen Gästen Kulturlandesrat Prof. Jungwirth und der Glasmaler

Odilo Kurka von der Glasmalerwerkstätte Schlierbach teil und dankten der Künstlerin für ihre wertvolle künstlerische Arbeit.

Die Bleistege der einzelnen Fenster sind auch hier wie in allen Glaskunstwerken Erika Wolf-Rubenzlers der Komposition untergeordnet und dienen soweit wie möglich als Umrisse der Figuren, deren Tracht und Haltung das Geschehen in zeitloser Form darstellt.

Die lebhaftige Farbgebung und die originellen Kompositionen der einzelnen Fenster verleihen dem nüchternen Raum einen eigenartigen Zauber.

Quelle: Erika Wolf-Rubenzler – *Leben und Werk*,  
Diplomarbeit von Mag. Margarete Kronegger, Graz 2012

Details der anderen Fenster:



Die Flucht nach Ägypten



Einzug in Jerusalem



Die Ehebreyerin

Die gläserne **Eingangsfront** setzt sich aus zwei schräggestellten Seitenteilen und einer zwei-flügeligen Tür zusammen.



Detail:  
Sie würfeln um das Kleid des Herrn



Die einzelnen Fenster bestehen aus jeweils drei untereinander gestellten Bildfeldern:



Die Hirten auf dem Felde



Die Geburt Christi



Die Verkündigung an die Jungfrau Maria





## Generalversammlung der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach

Der Einladung zur Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2016 folgten heuer wieder viele Mitglieder sowie Ehrengäste.

Ein Tagesordnungspunkt der Generalversammlung war die Abstimmung über die Fusion mit der Raiffeisenbank St. Georgen an der Stiefing. Von den anwesenden Mitgliedern wurde die Verschmelzung beider Banken mit überwiegender Mehrheit beschlossen. Der Zusammenschluss ermöglicht eine flächendeckende Betreuung der Region Stiefingtal und der Region Kirchbach. Zukünftig umfasst das Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenbank somit sechs Gemeinden mit rund 13.000 Einwohnern.

Mit der Leitung der neuen Raiffeisenbank, die zukünftig den Namen „Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen eGen“ tragen wird, wurde Herr Dir. Franz Absenger und Herr Dir. Josef Raumberger betraut. Beide waren bis dato schon als Geschäftsleiter in Heiligenkreuz-Kirchbach bzw. St. Georgen tätig. Als Obmann wird Herr Klaus Macher tätig sein, der diese Funktion bereits für die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach inne hatte.

Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen wird rund 200 Millionen Euro betragen und knapp unter dem Durchschnitt der steirischen Raiffeisenbanken liegen.

Für die Kunden beider Raiffeisenbanken wird die Fusion kaum spürbar sein, eine persönliche Betreuung durch die Mitarbeiter vor Ort wird auch zukünftig höherwertiger gegeben sein.

## Malwettbewerb - Gewinner

„Freundschaft ist bunt“ lautete das Motto des diesjährigen Raiffeisen-Malwettbewerbes an der NMS Heiligenkreuz. Unter den zahlreich eingereichten Zeichnungen, befanden sich wirklich sehr tolle und einfallsreiche Bilder. Letztendlich entschied



sich die Jury für folgende Gewinner: **Leonie Weixler** und **Katharina Gosch** aus der 1. Klasse, sowie **Hannah Stradner** und **Isabella Sturm** aus der 2. Klasse.

Herzliche Gratulation zum Gewinn der Sachpreise!

## Bankführungen der Schulen

Im Juni und im Juli besuchten uns die Schüler der umliegenden Schulen in Bankstellen Heiligenkreuz und Kirchbach.



Die Schüler bekamen an diesem Tag einen Einblick in das Bankgeschäft, u.a. hörten sie Wissenswertes über die Sicherheitsmerkmale von Banknoten und lernten IBAN und BIC kennen. Ebenso wurde gemeinsam ein Zahlschein ausgefüllt und die Abwicklung/Durchführung besprochen. Beim Münz-Schätzspiel konnten die Schüler ihr Schätzvermögen testen, die Kontrolle erfolgte durch die Münzzählmaschine. Die Führung durch die Bank und die Besichtigung der Bankomaten stellten den Höhepunkt für die Kinder dar.

Raiffeisenbank  
Heiligenkreuz-Kirchbach

to  
the  
bank

must

Einfach, bequem und sicher.

**Das Online Banking, dem die meisten Österreicher vertrauen.**

[raiffeisen.at/onlinebanking](http://raiffeisen.at/onlinebanking)



# MUSIKSCHULE Heiligenkreuz am Waasen



## Übertrittsprüfungen -

### SEHR ERFREULICHE ERGEBNISSE IM SCHULJAHR 2016/2017

Am 12. Mai 2017 legten Marlene Neuhold auf der Querflöte, Miriam Trummer, Isabella Zach und Richard Felgitscher auf der Klarinette, Lukas Knerl, Alexander Kohlweg und Tobias Pichler auf der Trompete sowie Bernd Kohlweg und Matthias Farmer am Tenorhorn die Übertrittsprüfung von der Elementarstufe in

die Unterstufe sehr erfolgreich ab. Die Prüfung von der Unterstufe in die Mittelstufe legten ab: Sophia Meier und Sarah Zach auf der Querflöte, Vanessa Maier und Viktoria Großschädl auf der Klarinette, Florian Kohlweg auf der Trompete sowie Simon Platzer und Paul Khom am Schlagzeug.

Lena Neubauer absolvierte sehr erfolgreich die Übertrittsprüfung von der Unterstufe in die Mittelstufe am Klavier. Die Schulleitung gratuliert den 17 SchülerInnen herzlichst zu ihren sehr guten und ausgezeichneten Erfolgen und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren!

## Klangtage DER MUSIKSCHULE HEILIGENKREUZ AM WAASEN



Vom 16. Mai 2017 bis zum 18. Mai 2017 veranstaltete die Musikschule Heiligenkreuz am Waasen – Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht die KLANGTAGE DER MUSIKSCHULE.

An zwei Vormittagsvorstellungen mit einem „Best-of-Programm“ für Volksschulen und Kindergärten und drei Konzertabenden zeigten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule, ihr großartiges Können, ihre Freude am Musizieren und ihre große Leistungsbereitschaft und begeisterten mit einem weit gespannten, musikalischen Bogen die Zuhörer.

Der Orchester- und Ensembleabend am Dienstag, dem 16. Mai 2017, wurde vom Jugendblasorchester (Leitung: ML Elisa-

beth Weinzerl), der Brass Band (Leitung: ML Gerald Dirnbauer) und von Holzbläser-, Percussion- und Gitarrenensembles (Leitung: ML Konstantia Loibner, ML Michael Drenik und ML Virginia Vila-Nardelli) der Musikschule im KPZ Heiligenkreuz gestaltet.

Am Mittwoch, dem 17. Mai 2017, waren im Gemeindesaal Pirching am Traubenberg Gstanz'1, Volkslieder und Tänze zu hören und zu sehen, die von Schülerinnen und Schülern aus allen Ausbildungsklassen der Musikschule dargeboten wurden. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt und die Darbietungen wurden mit großem Applaus belohnt. Mit einem gemeinsamen Schlusslied endete

ein stimmungsvoller Abend.

Der dritte „Klangtag“ am Donnerstag, dem 18. Mai 2017, beendete die musikalische Reihe mit einem Solistenkonzert im großen Saal der Musikschule. Auch an diesem Abend gelang es den jungen Musikerinnen und Musikern, das Publikum mit ihren Darbietungen zu begeistern.

Wochenlange Vorbereitungen und viel Probenarbeit werden gerne in Kauf genommen, um Musikstücke sorgfältig einzustudieren, damit diese in einem schönen Rahmen gut präsentiert werden können.

Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen Mitwirkenden für ihr Engagement und allen Eltern für ihre Unterstützung!

## Jugendblasorchester - PROBENWOCHELENDE IN KÄRNTEN

„Klingend B-Dur in ganzen Noten von unten nach oben“

Nein, das ist keine Zauberformel - damit beginnt sich das Jugendblasorchester bei jeder Probe einzuspielen.

So auch beim Probenwochenende vom 2. Juni bis 4. Juni 2017 in Knappenberg in Kärnten, wo insgesamt 48 Stunden intensiv geprobt wurde.

Elisabeth Weinzerl legte gemeinsam mit vier jungen MusikpädagogInnen den Schwerpunkt auf Gruppenproben, um die einzelnen Register in sich zu stärken und sie dann zu einem großen Klangkörper zusammen zu fügen. Neben den musikalischen Einheiten gab es auch viele sportliche Aktivitäten.



Ein großer Dank gilt der Marktmusik und der Musikschule für die finanzielle Unter-

stützung, die dadurch dieses Probenwochenende erst möglich gemacht haben.

### **Kontakt:**

**Thomas Weinzerl**, Schulleitung,  
Mobil: 0664 333 26 22  
direktion@blasmusikschule.at

**Konstantia Loibner**, Schuladministration,  
Mobil: 0699 12853823  
administration.ms-heiligenkreuz@aon.at  
Anmeldungen sind jederzeit möglich!





# BLACKOUT-FOLGEN

## Durch Vorbereitung und Vorsorge minimieren

*Ein Blackout ist nicht nur ein größerer Stromausfall, sondern führt zu schwerwiegenden und weitreichenden Dominoeffekten in allen Lebensbereichen. Wie eine österreichische Studie untersucht hat, muss bereits bei einem österreichweiten Stromausfall von 24 Stunden mit einem Schaden von mehreren Milliarden Euro zumindest jedoch 1 Mrd. Euro gerechnet werden.*

Was häufig unterschätzt wird ist, dass mit jeder Stunde die Auswirkungen exponentiell (sie verdoppeln sich jedes Mal) ansteigen werden. In der ersten Stunde wird noch das Meiste wie bei einem normalen Stromausfall sein. Jedoch beginnt dann sehr rasch die Eskalation, in dem immer weniger funktioniert. Daher wird dieses Szenario sowohl von der Bevölkerung als auch von Experten häufig massiv unterschätzt, da wir uns als Menschen am bereits erlebten orientieren.

Besonders schwerwiegend werden sich die Versorgungsengpässe und -unterbrechungen auch nach dem unmittelbaren Stromausfall hinaus auswirken, wie eine jüngste Studie erhoben hat. So rechnen etwa 3 Millionen Österreicherinnen und

Österreicher damit, dass sie spätestens am 4. Tag einer Versorgungsunterbrechung nicht mehr selbstversorgungsfähig sind. 1,5 Millionen Menschen verfügen hochgerechnet nicht einmal über mini-

*Es ist unmöglich alle rund  
4 Mio. Privathaushalte  
in Österreich mit Gaskochern  
zu versorgen – jeder Haushalt  
sollte Bevorratung für  
1 Woche zu Hause haben.*

male Wasservorräte. Dafür gibt es aber keine Vorkehrungen bzw. macht eine zentrale Lagerbewirtschaftung auch keinen Sinn, wenn die Waren dann nicht zu

den Menschen gebracht werden können. Daher ist die persönliche Vorsorge die einzige sinnvolle Lösung, um mit einem solchen Extremereignis umgehen zu können.

Den ersten und wichtigsten Schritt haben Sie bereits getan! Sie wissen nun, dass ein solches Szenario überhaupt möglich ist und was Sie in etwa erwarten könnten. Damit werden Sie nicht mehr völlig überrascht und verunsichert sein. Sie sollten aber noch weitere Schritte setzen.

Einen umfangreichen Überblick über alle empfohlenen Maßnahmen bietet der Österreichische Zivilschutzverband in einer eigens dafür zusammengestellten Broschüre. Ebenfalls können Produkte im Webshop des Zivilschutzverbandes

[www.zivilschutz.steiermark.at](http://www.zivilschutz.steiermark.at)

unter [www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at) bestellt werden. Eine einfache und auf Sie persönlich zugeschnittene Hilfestellung für die Vorbereitung könnte auch die Planung eines ein- bis zweiwöchigen Campingurlaubs ohne gewohnte Versorgungsinfrastruktur sein. Dann haben Sie genau die Dinge vorrätig, die für Sie wichtig und richtig sind. Gerade bei Ausrüstungsgegenständen und Vorräten ist es wichtig, dass Sie diese in Ihr gewohntes Leben einbinden.

Als Faustregel werden zur Bevorratung folgende Produkte empfohlen, die in kei-

nem Haushalt fehlen sollten: Trinkwasser, Lebensmittel und Hygieneartikel für zumindest 1 Woche. Kerzen bzw. energieautonome Lichtquellen, wie Kurbeltaschenlampen und natürlich Allzweckwerkzeug wie ein Taschenmesser oder noch besser eine Multifunktionsschaufel. Neben ein wenig Bargeld sollten auch alle wichtigen Dokumente idealerweise wasserdicht verpackt schnell griffbereit sein. Zentral sind ein Verbandskasten und eine gut ausgestattete Hausapotheke. Aber auch das richtige Verhalten ist wichtig. Das Autoradio ist eine verlässliche Infor-

mationsquelle, noch besser wäre ein Kurbelradio. Das ist entscheidend, um zu erfahren, wie lange mit einem Stromausfall zu rechnen ist. Zusammenkommen und Absprachen mit Nachbarn und eventuelle Hilfeleistungen sollten getätigt werden. Um Ruhe zu bewahren und Panik zu vermeiden, sollte man sich die Zeit nehmen und sich auf Eventualitäten vorbereiten. Wichtig ist, die Bevorratung jährlich zu überprüfen, empfohlen wird der erste Samstag im Oktober, an diesem Tag findet der Zivilschutzprobealarm des Bundesministeriums für Inneres statt.



**Euronotruf 112**



**Feuerwehr 122**



**Polizei 133**



**Rettung 144**



# STIEFINGTALER Schmankerl-Tage



Tourismusverband Stiefingtal  
Gemütlichkeit & Gastlichkeit

Mit diversen  
Spezialitäten  
aus der Region



**Bierpassverlosung**  
Mit 10 tollen Preisen  
**1. Preis**  
original Puntigamer  
**Lederhose** im Wert von € 300.-  
Die Verlosung findet am letzten Schmankerltag statt.  
Es besteht Anwesenheitspflicht.

## Jeden Mittwoch im Juli und August

ab 18<sup>00</sup> am ESV Platz  
Heiligenkreuz a.W.

Eintritt frei

Näheres unter: [heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://heiligenkreuz-waasen.gv.at) und auf [tourismus-stiefingtal.at](http://tourismus-stiefingtal.at)







## Sind Sie im Notfall zu finden?

Nicht nur im alpinen Gelände kann sich die Suche nach einem Einsatzort als große Herausforderung für die Rettungsmannschaften darstellen. Trotz modernster Navigationstechnologie und ortskundigem Sanitätspersonal ist in dicht verbauten Gebieten, wie etwa in Wohnkomplexen, oft unklar in welchem Gebäude bzw. in welcher Wohnung unsere Hilfe gebraucht wird.

Haben Sie sich schon mal gefragt, ob Sie im Notfall zu finden sind?

Im Schnitt erreichen 485 Notrufe pro Tag die Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes in der Steiermark. Noch während Sie telefonieren wird das nächstgelegene Rettungsmittel mittels Knopfdruck alarmiert. Alle relevanten Einsatzinformationen landen auf einem mobilen Datenterminal im Fahrzeug, welches die Rettungswagenbesatzung zum Notfallort navigiert. Die Zufahrt ist so schnell gefunden, den genauen Notfallort gilt es vor Ort zu suchen.

In jedem Fall hilft es den Rettern sehr, wenn z. B. ein Angehöriger oder Nachbar des Patienten – falls nicht gerade durch zu leistende Erste Hilfe unabhkömmlich – auf der Straße steht und den Rettungswagen einweist.

Grundsätzlich gilt:

- Hausnummern sollten von der Straße aus gut lesbar sein. Denken Sie besonders daran, wenn sich der Gebäudeeingang rückwärtig befindet. Ein Hinweis am straßenseitigen Grundstückszugang könnte für Rettungsmannschaften daher hilfreich sein.
- Pflanzen und Bäume, aber auch die offene Eingangstüre von einem Mehrparteienhaus könnte die Einsehbarkeit Ihrer Hausnummer verdecken.
- Bei Dunkelheit sind beleuchtete Schilder klar von Vorteil
- Wenn Name, Türnummer und Stockwerk bereits an der Gegensprechanlage von Mehrparteienhäusern vermerkt wurde, erleichtert dies ungemein die Suche innerhalb des Gebäudes.
- Vergessen Sie nicht auf die Kennzeichnung der Wohnungstüre

Sie sollten im eigenen Interesse dafür sorgen, dass ihr zu Hause im Fall der Fälle schnell gefunden werden kann. Für Einsatzkräfte, Postboten und die bestellte Pizza.







# Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch

## Historischer Moment für die Wettkampfgruppe Großfelgitsch

Am 23.06.2017 fand in Judenburg der diesjährige Landesleistungsbewerb statt. Seit 25 Jahren immer mit dabei die Wettkampfgruppe Großfelgitsch, aber der heurige sollte ein besonderer werden. Oftmals wurde das heißersehnte Stockerl und somit die Medaille nur knapp verpasst. Die Männer der Gruppe haben aber immer an sich geglaubt und nie aufgegeben. Am besagten Samstag war es dann aber soweit für die Kameraden der eher kleinen Feuerwehr aus Großfelgitsch, der **Vizelandessieg** wurde nach 25 Jahren harter Arbeit erreicht. Für die neun Wettkämpfer ging somit ein kleiner Traum in Erfüllung. Feuerwehrwettkampf wurde in Großfelgitsch schon immer großgeschrieben, so wurde eine Generation zuvor elfmal Landessieger. Aber neben den derzeit erfolgreichen Wettkämpfern ist schon die nächste Generation im Heranwachsen und auch diese scheint sehr vielversprechend zu sein. Zahlreiche Gratulanten stellten sich nach dem Erfolg ein, so auch Herr Bgm. Franz Platzer von der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W., der ankündigte, diesen Erfolg auch seitens der



Gemeinde gebührend feiern zu wollen.

Zu guter Letzt möchten sich die neun erfolgreichen Männer noch bei ihren Gönnern und Sponsoren für die jahrelange Unterstützung bedanken, nicht zu vergessen sind auch die Familien, die immer viele Stunden ohne ihre Männer auskommen mussten, da so ein Erfolg auch sehr viel Training und Bewerbe verlangt.  
*Dafür recht herzlichen Dank!*

## Neues Fahrzeug

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Großfelgitsch geht es weiter Schlag auf Schlag, in den nächsten Jahren soll ja ein neues Fahrzeug in den Dienst gestellt werden. Unter der fachkundigen Leitung von OLM d.F. Hannes Kurzman, der die Verantwortung in der Feuerwehr für diesen Ankauf übernommen hat, wird schon eifrig verhandelt und besichtigt.



## Einsätze

Auch Einsätze gab es in der letzten Zeit. So kam es bei der Fam. Url in Großfelgitschberg zu einem Komposthaufenbrand, der aber von den Kameraden der FF-Großfelgitsch rasch gelöscht werden konnte. Zur Sicherheit wurde auch die FF-Heiligenkreuz/W. zu diesem Einsatz alarmiert. Weitere kleinere Einsätze gehören ja zur Tagesordnung.



## Ausbildung

Fleißig wird natürlich an der Ausbildung gearbeitet. So besuchten die Kameraden wieder zahlreiche Kurse an der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring. Auch die Monatsübungen werden bei uns sehr ernst genommen und rege besucht. Recht herzlichen Dank und auch dafür, dass bei uns in Großfelgitsch die Einsatzbereitschaft tagsüber so hervorragend gegeben ist. Auch bei den Übungen des Abschnittes ist die FF-Großfelgitsch immer dabei und



durch Jung und Alt vertreten. Das Kommando ist sehr stolz, dass der Zusammenhalt zwischen den Generationen so gut funktioniert.

menhalt zwischen den Generationen so gut funktioniert.

**Unser legendäres *Dorffest* in Großfelgitsch findet am 13. August 2017 wieder statt. Es wird heuer zum ersten Mal eine Fahrzeugausstellung verschiedenster Feuerwehrfahrzeuge geben.**

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und danken für Ihr überaus großes Vertrauen den Feuerwehren gegenüber.



## 5800 Kilometer mit dem Motorrad durch Europa

Günther Draxler aus Kleinfelgitsch berichtet von den Ausscheidungsläufen zum "Woman World Race 2018":

Mitte April wurden die Steirerin Anita Zartl aus Straß und die Schweizerin Rebekka Senger im Schloss Laubegg von Bgm. Rudolf Rauch würdig empfangen. Die beiden Motorradfahrerinnen hatten eine Strecke von 5800 Kilometer mit Start in Zürich zurückgelegt. Über St. Petersburg, Moskau, Kiew, Budapest und Wien ging es zum Zielort, dem Schloss Laubegg in Ragnitz. Weder Schneefall, Hagel oder ein Sturz mit Rippenbrüchen konnten die Damen aufhalten.



Günther Draxler, Bgm. Rudolf Rauch, Anita Zartl, Organisator Urs Pedraita, Rebekka Senger (CH)



Beide Teilnehmerinnen qualifizierten sich für das zweite Ausscheidungsrennen, zu dem aber Anita Zartl nicht mehr antrat, die Schweizerin wird im nächsten Jahr gegen eine Teilnehmerin aus Russland und den USA antreten.

Günther Draxler,  
Präsident der  
Victory Rider Austria



## NOCH EINE FREIE WOHNUNG

Am Prozessionsweg ist von den neuen ÖWG-Wohnungen noch eine Wohnung frei:

61 m<sup>2</sup>, im 1. Stock

**ÖWG** **ÖWGES**  
Auskunft: **WOHNBAU**  
ÖWG - TelNr.: 0316/8055 - 531 oder  
Marktgemeindeamt - TelNr.: 03134/2221

# TOMS

# Kürbis KERNÖL

100% reines steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

Thomas Weinzerl

Mirsdorf 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen  
Tel.: 0664/ 91 46 542 E-Mail: toms-kernoel@gmx.at

www.toms-kernoel.at

bezahlte Anzeige





# Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz/W.

www.ff-heiligenkreuz.com



## 125-jähriges Bestandsjubiläum der FF Heiligenkreuz am Waasen

Am Sonntag, dem 30. April 2017 wurde zuerst der Florianitag der Pfarrfeuerwehren gefeiert und anschließend fand die offizielle Jubiläumsfeier mit einer Festsetzung zum 125. Bestandsjubiläum der FF Heiligenkreuz/W. im Kultur- und Pfarr-

zentrum Heiligenkreuz/W. statt. Feuerwehrkommandant HBI Ing. Patrick Pichler konnte die zahlreich erschienenen Festgäste begrüßen, wie LABg. Peter Tschernko, Bgm. Franz Platzer, Bgm. Franz Matzer, Pfarrer Dechant Mag. Alois

Stumpf, das Bereichsfeuerwehrkommando mit OBR Josef Krenn, BR Fritz Partl, die Nachbarfeuerwehrkommandanten ABI Andreas Kainz, HBI Georg Leopold und viele weitere.

## 75 Jahre Feuerwehrmitglied der FF Heiligenkreuz am Waasen!

Als größtes Highlight des Festaktes konnte an Herrn Ehrenverwalter Anton Sampl die Medaille für eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens für 75 Jahre überreicht werden.

Ebenso konnte an EHBM August Schlager und LM Karl Pichler die Medaille für eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens für 50 Jahre überreicht werden.



## Atenschutz-Abschnittsübung am Prosdorfberg

Ende März fand erneut eine spektakuläre Atemschutz-Abschnittsübung unter der Übungsleitung von HBI Patrick Pichler und der Einsatzleitung von OBI Johann Muhr in Heiligenkreuz am Waasen statt. Insgesamt 7 Feuerwehren des Abschnitts 2 mit 8 Atemschutztrupps und über 70 Mann fanden am Prosdorfberg ein in Flammen stehendes Wirtschaftsgebäude vor. Menschenrettungen, Türöffnungen, Löschen – viele Szenarien verlangten von den Florianis alles ab.



## Blitzschlag am 22.05.2017

Durch Blitzschlag wurde die FF Heiligenkreuz am Waasen zu einem Brand eines Gebäudes in der Leibnitzer Straße (Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen), mittels Sirenenalarm durch die Landesleitzentrale alarmiert.



## Unwettereinsätze

Am Sonntag, den 25. Juni 2017 um 13.32 Uhr, wurde die FF Heiligenkreuz am Waasen zu einem Unwettereinsatz alarmiert. Der Erste Einsatzauftrag lautete „mehrere Bäume auf Garagengebäude gestürzt“. Auf der Anfahrt mussten wir ca. 100 Meter davor bereits umgestürzte Bäume entfernen. Am selben Tag folgten noch weitere Einsätze, welche über die Landesleitzentrale alarmiert wurden.





# Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz/W.



[www.ff-heiligenkreuz.com](http://www.ff-heiligenkreuz.com)



Beim 2. Bereichsfeuerwehrtag mit Rüsthaussegnung in Straß am 17. Juni wurde an Kameraden der FF Heiligenkreuz am Waasen auf Grund ihrer Verdienste Auszeichnungen von



**Auszeichnungen für  
Feuerwehrkameraden  
der FF Heiligenkreuz/W.**

LH Schützenhöfer verliehen. Herr OBR Josef Krenn wurde das Verdienstkreuz des Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz in Gold verliehen. Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in der Stufe Silber erhielt HLM Herbert Krenn und in der Stufe Bronze LM Ing. Gernot Lipp. Das Ehrenzeichen für eifrige und ersprißliche Tätigkeit für 25 Jahre wurde an HBI Ing. Patrick Pichler, OLM Harald Pichler und HLM d.S. Harald Simentschitsch verliehen.

## **QUERSCHNITT DURCH DIE VIELFÄLTIGEN TÄTIGKEITEN DER FF HEILIGENKREUZ/W.:**

**Monatsübungen - immer mit sehr hoher Mannschaftsbeteiligung**



April



Mai



Juni

### **Sanitätsschulung**



durch BFA Dr. Hanfstingl-  
aufgeteilt auf zwei Einheiten

### **EKI-Gruppe bei der Feuerwehr**



### **Spezialschulung**



bei der Firma Magirus Lohr

### **Alarmübung**



bei der VS Edelstauden-  
Einladung seitens der FF Edelstauden

### **Besuch des Pfarrkindergartens**



### **Riesenzuzzlerturnier**



Teilnahme in St. Ulrich/W.

### **zu Gast bei der VS Heiligenkreuz/W.**



Vorstellung der Feuerwehr



Feuerlöscherschulung  
für das Lehrpersonal





# SPRECHSTUNDEN und ENERGIEBERATUNG in der Energieregion Stiefingtal

Wissen Sie eigentlich, wie viel Energie Ihr Gebäude oder Betrieb pro Jahr verbraucht?

Ist mein Energieverbrauch niedrig od. hoch? Kaufe ich jedes Jahr viel Energie und betreibe damit eine mäßig effiziente Anlage/System? Investiere ich klugerweise Geld in eine Sanierung oder Erneuerung, um jährlich Kosten zu sparen? [Fragen über Fragen...](#)

Der Modellregionsmanager der Klima- und Energiemodellregion „Energieregion Stiefingtal“ informiert Sie kompetent, firmenunabhängig und produktneutral! Bei den kostenlosen Energieberatungstagen in der Energieregion Stiefingtal bekommen Sie eine Erstberatung zu Ihren Anliegen, wie z.B. Umstieg auf alternative Energieformen, Neubau, Sanierungen, Fördermöglichkeiten, etc. Eine vertiefende Beratung zu Ihren speziellen Anliegen bekommen Sie bei Bedarf von unseren kompetenten Projektpartnern aus den Bereichen Energieberatung und Energiemanagement, Bau und Baunebengewerbe, Elektrotechnik und Gebäudetechnik. Unsere regionalen Projektpartner unterstützen Sie auch gerne bei der Umsetzung Ihrer Projekte und Vorhaben.

**Termin 2017**  
Gemeindeamt Heiligenkreuz  
8. September 2017  
Zeit von  
09.00 bis 12.00

Damit wir die Termine koordinieren können, bitten wir Sie um Voranmeldung bzw. um Bekanntgabe Ihres Anliegens.

Kontakt  
**Ing. DI (FH) Ernst Reiterer**  
Reiterer & Scherling GmbH  
8250 Voralpe | Badsiedlung 468  
+43 664 3540005  
[ernst.reiterer@reiterer-scherling.at](mailto:ernst.reiterer@reiterer-scherling.at)



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.

## CHANCE KLIMAWANDEL – Das STIEFINGTAL als MODELLREGION gegen SOMMERLICHE ÜBERHITZUNG

Das Stiefingtal ist eine von 23 österreichischen Klimawandel-Anpassungsmodellregionen, welche vom Klima- und Energiefonds finanziell unterstützt werden. Über das soeben gestartete Projekt soll die Region klimafit gemacht werden und auch die Chancen des Klimawandels genutzt werden.

Im Stiefingtal wird bis 2050 eine Zunahme der Kühlgradtage um **106,8 Kühlgradtage** (KGT) prognostiziert. Diese Zunahme liegt im Vergleich weit über dem steirischen Schnitt von 58,4 KGT. Die größte Herausforderung für das Stiefingtal besteht daher im signifikant steigenden Kühlbedarf bzw. der sommerlichen Überhitzung und den damit direkt sowie indirekt verbundenen Folgen. Personen der Region, welche gegenüber sommerlicher Überhitzung empfindlich sind (z. B. Kleinkinder oder ältere Menschen), werden vom Klimawandel im Stiefingtal stark betroffen sein. Der Energiebedarf für aktive Kühlanlagen wird signifikant steigen. Die Auswirkungen auf Tiere und Vegetation werden große Veränderungen mit sich bringen. Es bedarf daher an Anpassungs-Maßnahmen, welche der sommerlichen Überhitzung entgegenwirken. Es lassen sich weitreichende Herausforderungen, aber auch Chancen für die Region ableiten. In den nächsten Monaten werden entsprechende Anpassungs-Maßnahmen erarbeitet, welche ab 2018 umgesetzt werden.

So soll die Land- und Forstwirtschaft die Chancen durch den Klimawandel verwerten (Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft steigern / stärken). Die Lebensqualität soll trotz Klimawandels erhöht und ein nachhaltiger Lebensraum geschaffen werden. Es soll eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und Nahversorgung erfolgen. Eine Diversifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten soll forciert werden (neue Produkte und Dienstleistungen im Klimawandel-Kontext).

Der Klimawandel ist somit nicht nur nachteilig. Er bietet auch Chancen, damit neue Potentiale genutzt werden können.

Weitere Informationen:

[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at) und [www.klimawandelanpassung.at](http://www.klimawandelanpassung.at)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen 2016“ durchgeführt.







8412 Allerheiligen  
Bgm. Fuchs-Wurzinger



8081 Empersdorf  
Bgm. Alois Baumhackl



8081 Heiligenkreuz a. W.  
Bgm. Franz Platzer



8081 Pirching a. T.  
Bgm. Franz Matzer



8413 St. Georgen/Stfg.  
Ing. Wolfgang Neubauer



## Gemeinsame Nutzung der Altstoffsammelzentren bringt mehr Bürgerservice in der Kleinregion Stiefingtal

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Kleinregion Stiefingtal!

**A**b Juli 2017 sind die Altstoffsammelzentren der Gemeinden Allerheiligen/W., Empersdorf, Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr. und St. Georgen/Stfg. für alle Bürgerinnen und Bürger der Kleinregion Stiefingtal geöffnet.

Durch die abgestimmten Öffnungszeiten ist es für jeden Bürger und jede Bürgerin nun möglich, die Alt- und Problemstoffe mindestens einmal wöchentlich abzugeben.

Die Anlieferung der Altstoffe (z.B. Altholz, Alteisen, Elektroaltgeräte, Kartonagen, Altspeisefette) und der Problemstoffe sowie des Sperrmülls ist überall kostenlos.

#### Kostenpflichtig sind

- Bauschutt & Eternit
  - 10 cent/kg bzw. pro BBU Box (rund 400 kg) EUR 40,-
- Altreifen
  - PKW-Reifen ohne Felge: 2 EUR/mit Felge: 3 EUR
  - LKW/Traktor Reifen ohne Felge (> 1,20m): 9 EUR / mit Felge (> 1,20m): 16 EUR

Diese sind im Altstoffsammelzentrum bar zu bezahlen (Im ASZ Pirching/Tr. nur für jene Bürger, die nicht mit der ASZ-Servicecard erfasst sind).

Für einen raschen Ablauf im ASZ ist auf die richtige Vorsortierung und Reihenfolge der angelieferten Alt- und Wertstoffe zu achten. Informationen erhalten Sie von unseren ASZ-Mitarbeitern und auf den Homepages der Gemeinden.

**Achtung: In den Altstoffsammelzentren wird kein Restmüll angenommen!** Die haushaltsnahe Sammlung von Restabfall, Papier, Bioabfall und Leichtfraktion erfolgt wie bisher.

## Eine bessere Abfalltrennung schont die Umwelt und spart Kosten

**A**ltglas, Altpapier, Kunststoffe, Eisen und andere Abfälle kann man sehr gut wiederverwerten und wieder zu Rohstoffen verarbeiten. Daraus entstehen neue Produkte. Knapp 60% werden in Österreich wiederverwertet. Und obwohl wir im europäischen Vergleich

als Recycling-Musterschüler gelten, fallen pro Jahr immer noch rund 1,4 Millionen Tonnen Rest- und Sperrmüll in den Haushalten an. Ein großer Teil davon wird in Müllverbrennungsanlagen verbrannt und das kostet die BürgerInnen viel Geld.

Recycling hilft beim Sparen. Nicht nur beim Geld sparen, sondern auch beim Sparen von Rohstoffen, Energie, Platz und Emissionen. Nutzen Sie unser Angebot und bringen Sie ihre Altstoffe in die Altstoffsammelzentren!



## Asbest- zement

(Eternit)



### Beispiele:

- Eternit, Welleternit
- Asbesthaltige Blumengefäße
- Dach- und Wandplatten
- Asbestrohre

## Altöle



### Beispiele:

- Motoröle
- Getriebeöle
- Heizöle
- Dieselöle
- Hydrauliköle

## Bildschirm- geräte



### Beispiele:

- TV-Geräte
- Computerbildschirme
- Flachbildschirme
- Notebooks
- Laptops

## Flachglas



### Beispiele:

- Sauberes Fensterglas
- Windschutz-, Heck- und Seitenscheiben
- Scheinwerfergläser
- Drahtglas
- Glasbausteine weiß

## Kühlgeräte



### Beispiele:

- Kühl- und Gefrierschränke
- Kühltruhen und -vitrinen
- Elektrische Kühlboxen
- Klimageräte

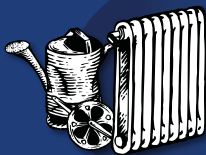
## Elektro- Kleingeräte



### Beispiele:

- Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Zahnbürsten, CD-Player, Video-recorder, Elektrowerkzeuge

## Alteisen



### Beispiele:

- Fahrräder
- Bleche
- Gartengeräte
- Eisenwerkzeuge
- Betteinsätze
- Scheibtruhen
- Eisenrohre
- Kleiseisenteile
- Eisengeschirr
- Drahtgeflechte

## Elektro- Großgeräte



### Beispiele:

- Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektroherde, Heizgeräte, E-Gitarren

## Speisefette & Speiseöle



### Beispiele:

- Speisefette
- Speiseöle
- Tierische und pflanzliche Fette

## Sperrmüll

(Sperrige Siedlungsabfälle)



### Beispiele:

- Nicht recyclingfähiger Siedlungsabfall, der für das Einbringen in die Restmülltonne zu groß ist (wie Matratzen, Polstergarnituren, Bodenbeläge, Skier).

## Altholz



### Beispiele:

- Holzmöbel
- Türen und Türstöcke
- Fensterrahmen aus Holz
- Bettgestelle, Lattenroste
- Holzkisten, Holzverpackung
- (un)beschichtete Möbelplatten
- Spanplatten
- Paletten

## Bau- restmassen



### Beispiele:

- Gipskartonplatten (Rigips)
- Holzzementplatten (Heraklith)
- Fliesen
- Bauschutt

## Problem- stoffe



### Beispiele:

- Farben/Lacke
- Säuren/Laugen
- Ölverschmierte Putzmittel
- Spraydosen mit Restinhalt
- Spritzmittel

### Sammlung von Silofolien

Der AWW Feldbach plant regelmäßig im Jahr 2 Foliensammlungen. Diese finden in der 2. Maiwoche und in der 2. Novemberwoche statt. Gesammelt werden Silowickelfolien ohne Futterreste (besenrein) und ohne Netze, sowie transparente Abdeckplanen und Tunnelnfolien (nicht zu lange Bahnen – kürzen). Die Abgabe ist kostenlos.

Abgabestelle ist das ASZ der Gemeinde Pirching am Traubenberg. Die genauen Termine mit den Qualitätsanforderungen werden über ihre Gemeinde extra bekanntgegeben.



# NEU - Bringen Sie auch Ihre PET-Getränkeflaschen und folgende Verpackungen in das Altstoffsammelzentrum!

Die PET – Getränkeflaschen sind eine besonders beliebte und seit mehr als zwei Jahrzehnten fest etablierte Getränkeverpackung (Mineralwasser bzw. Softdrink). PET – Polyethylenterephthalat

ist ein Kunststoff, der sehr gut wiederverwertet werden kann, wenn er sortenrein gesammelt wird. In Müllendorf im Burgenland gibt es eine PET to PET Recyclinganlage, in der gebrauchte

Kunststoff-Flaschen so aufbereitet werden, dass daraus wieder neue PET-Getränkeflaschen erzeugt werden können. Durch diese Wiederaufbereitung lassen sich ca. 60% an Energie sparen.

Mit der getrennten Sammlung von Verpackungen beim Altstoffsammelzentrum sind viele Vorteile verbunden:

- Entlastung des „Gelben Sackes“
- 100% stoffliche Verwertung der gesammelten Verpackungen
- Durch die materielle Verwertung wird der Verbrauch von Energie verringert, dass ist wiederum ein Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase in der Atmosphäre

## PET-Flaschen



**Beispiele:** \_\_\_\_\_


- PET-Getränkeflaschen in allen Farben
- PET-Flaschen mit 

## LDPE-Folien

(Verpackungsfolien)



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Stretch- bzw. Wickel-Folien
- Weiche Folien, die nicht rascheln
- Tragtaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien
- Folien mit 

## Styropor- verpackungen



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Saubere Styroporverpackungen aus EPS = Expandiertes Polysterol

## Hohlkörper aus Kunststoff



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Kanister
- Eimer
- Flaschen aus HDPE und PP
- Hohlkörper mit  

## Verbund- kartons

Öko-Box und Öko-Bag



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Milch-, Saft-, Weinpackerl
- Tetra-Packs

## Kartonagen



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Restleerte Verpackungen aus Karton und Pappe
- Faltschachtel (gefaltet im ASZ abgeben)

Verpackungen

## Nespresso Kapseln



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Kaffeekapseln aus Aluminium des Herstellers NESPRESSO

## Tipps zum richtigen Umgang mit Lithium Batterien/Akkus

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang



**beachte!**

### Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z. B. bei E-Bikes ist Kontrolle notwendig.

### Batterien und Akkus sind recyclebar

Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z. B. Kobalt und Nickel.

**Deshalb bei gebrauchten Batterien/Akkus die Pole abkleben und ins ASZ bringen!**



**vermeide!**

### Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen.

Lüftungsöffnungen nicht abdecken.

### Weit weg von brennbaren Materialien

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.

**ACHTUNG nicht in den Restmüll werfen!**

## Mobiltelefone Handys



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

- Handys inklusive Akku
- funktionstüchtige und defekte Mobiltelefone

## Geräte- batterien



**Beispiele:** \_\_\_\_\_

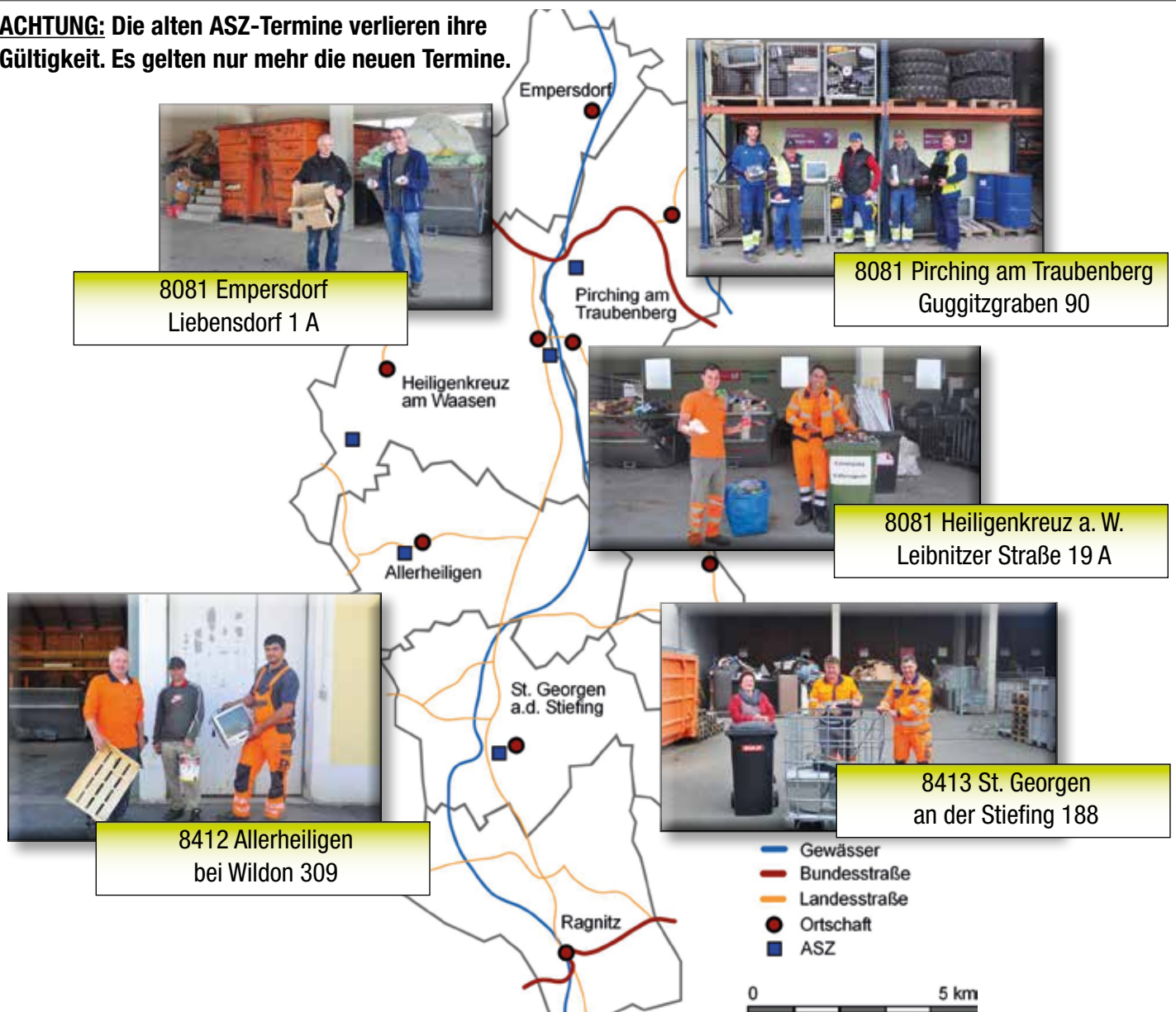
- Konsumbatterien
- Akkus
- Knopfzellen



# ASZ Termine der Kleinregion Stiefingtal von Juli bis Dezember 2017

	Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Freitag	7.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr	4.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr	1.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr St. Georgen 15-18 Uhr	6.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr	3.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr	1.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr
Freitag	14.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr	11.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr	8.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr	13.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr	10.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr	8.	Feiertag keine Über- nahme
Freitag	21.	Empersdorf 13-18 Uhr	18.	Empersdorf 13-18 Uhr	15.	Empersdorf 13-18 Uhr	20.	Empersdorf 13-18 Uhr	17.	Empersdorf 13-18 Uhr	15.	Empersdorf 13-18 Uhr
Freitag	28.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr St. Georgen 15-18 Uhr	25.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr	22.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr	27.	St. Georgen 15-18 Uhr	24.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr St. Georgen 15-18 Uhr	22.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr
Donnerstag	27.	Allerheiligen 15-18 Uhr	31.	Allerheiligen 15-18 Uhr	28.	Allerheiligen 15-18 Uhr	19.	Allerheiligen 15-18 Uhr	30.	Allerheiligen 15-18 Uhr	28.	Allerheiligen 15-18 Uhr
Freitag					29.	Pirching/Tr. 13-18 Uhr St. Georgen 15-18 Uhr					29.	Heiligenkreuz 13-18 Uhr St. Georgen 15-18 Uhr

**ACHTUNG:** Die alten ASZ-Termine verlieren ihre Gültigkeit. Es gelten nur mehr die neuen Termine.



**Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt und im ASZ gerne zur Verfügung.**





**Jugend:** Gratulation an unsere Feuerwehrjugend, die heuer das Wissenstestabzeichen in GOLD erfolgreich absolviert haben.



HBI Rene Söls, BM Mario Kilic, JFM Lukas FRUHMANN-SCHAFFLER, JFM Sven SEBERNEGG, JFM Florian FINK, ABI Andreas Kainz

Bezirkshauptmann Manfred Walch und JFM Florian FINK

**Veranstaltung:** Am 29.04.2017 fand wieder unser alljährliches bzw. traditionelles Maibaumaufstellen statt. Ein großes Dankeschön an die Bevölkerung, die uns wieder zahlreich besucht hat.



Weitere Bilder auf: [www.ff-sanktulrichamwaasen.at](http://www.ff-sanktulrichamwaasen.at)



**Ausbildung:** Am 04.03.2017 fand der Funkleistungsbewerb um Silber und Gold in der Feuerweherschule in Lebring statt. HBI Rene Söls stellte sich den verschiedenen Disziplinen um das Abzeichen in GOLD zu erlangen. Nachdem alle Stationen absolviert waren, konnte HBI Söls das Abzeichen mit großer Freude in Empfang nehmen. Ein großes Dankeschön gilt auch der FF Großfelgitsch, da dort HBI Söls gemeinsam mit den Kameraden der FF Großfelgitsch für das Leistungsabzeichen üben durfte.

## **Erfreuliches:**

Wir gratulieren unseren  
Oberbrandmeister  
Franz Fruhmann  
zu seinem 40er.

**Herzlichen Glückwunsch!**



## **Einsatz:**

21.03.2017: Wald- Wiesenbrand Schloss  
Waasen

Weitere Infos: [www.ff-sanktulrichamwaasen.at](http://www.ff-sanktulrichamwaasen.at)





## VOCAL Stiefingtal

### Großartiges Sommerkonzert - Steiermark Kärnten



facebook

Wir sind  
auch auf Facebook

Die Pack ist kein „Hindernis“, sondern eine musikalisch überaus leicht zu überwindende Grenze: Am 10. Juni 2017 konnte VOCAL Stiefingtal den **Chor der Kärntner in Graz** und die **Familienmusik Mayroid** im KPZ Heiligenkreuz am Waasen willkommen heißen. Dank der mitwirkenden Gäste und der zahlreich erschienenen Konzertbesucher wurde dieser Abend zu einem gelungenen Gesamtkunstwerk. Unsere **Chorleiterin Margit Weiss** hat es wieder einmal geschafft, ein buntes Programm zu gestalten - und das ganz ohne Noten! Die Familienmusik Mayroid umrahmte diesen Abend mit schwungvollen Melodien auf den Instrumenten Harfe, Geige, Ziehharmonika, Hackbrett und Bassgeige. Der **Chor**



**der Kärntner in Graz** unter der Leitung von **Stefan Gruber** sorgte mit vielen jungen Stimmen für Gänsehaut: Er spannte einen musikalischen Bogen von der Turrach über den Weißensee durch das wunderschöne Kärntnerland. **VOCAL Stiefingtal** vertrat die Steiermark mit dem „*Ausseer Gwand*“ und heimatlichen und modernen Volksliedern wie „*Wilds Wasser*“ der Seer und Hubert von Goiserns „*Weit, weit weg*“ bis hin zum „*Zottelmarsch*“. Der zweite Teil führte auch sprachlich über die zwei Länder hinaus nach Kroatien, Afrika und Lateinamerika. Kärntnerisch-slowenische Volkslieder ergänzten das vielfältige Programm, das mit lang anhaltendem Applaus des zahlreichen Publikums belohnt wurde. Den krönenden Abschluss bildeten die von beiden Chören gemeinsam gesungenen Lieder „*Das Landleben*“ und „*der Steirer liebstes Lied*“, das Kärntner Lied „*Gern hab' tuat guat*“. Moderiert wurde der Abend informativ und amüsant von Barbara Bauer; so ein Konzert ruft nach Wiederholung.

**Auch 2018 haben wir viel vor!** Gilt es doch unser 25-jähriges Bestehen zu feiern.

Birgit Sprengers, Franz Feiner



Wir freuen uns nun schon auf unser

**Adventkonzert,**

das heuer ausnahmsweise am

**10. Dezember 2017 um 18:00 Uhr**

in der Pfarrkirche stattfindet,

da wir uns am 3. Adventwochenende auf den Weg nach Dresden begeben, um der Einladung des Polizeichores Dresden zu folgen und bei zwei Konzerten österreichische Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Ganz besonders möchten wir auf unser

## Chorschnuppern

im Herbst dieses Jahres hinweisen.

Am 04. September 2017 um 19<sup>30</sup> Uhr in der Volksschule in Heiligenkreuz ist jede begeisterte Sängerin und jeder begeisterte Sänger eingeladen, mit uns zu proben; Veranstaltungen der letzten Jahre erbrachten schon mehrere neue Chormitglieder.

Konzeption, Satz: Dietmar Weiss (ABOBI Medienagentur)



## Von Wildbienen und Florfliegen

Die 2b-Klasse der VS Heiligenkreuz bekam am Montag, dem 29. Mai Besuch von Herrn Konrad Guggi von der Berg- und Naturwacht. Er ist Profi, wenn es um den Bau von Insektenhotels geht. Die Marktgemeinde als Schulerhalter spendierte der Volksschule ein Insektenhotel.

Die 2b-Klasse von Frau VOLn Urabl befüllte am besagten Tag die fertigen Rahmen des Insektenhotels mit allerlei Naturmaterialien. Die einzelnen Kammern sollen nicht so bekannten Insekten wie Wildbienen und Florfliegen einen Unterschlupf bieten, um darin ihre Brut züchten zu können. Aber auch Schmetterlinge legen ihre Eier dort ab.

Durch den Verlust von natürlichen Bruträumen ist es mittlerweile notwendig geworden, den Insekten künstliche Behausungen (Insektenhotels) zur Verfügung zu stellen. Nach dem Aufstellen



„unseres“ Hotels wurde es der Schule von Herrn Vizebürgermeister Rudi Frühwirth offiziell übergeben.

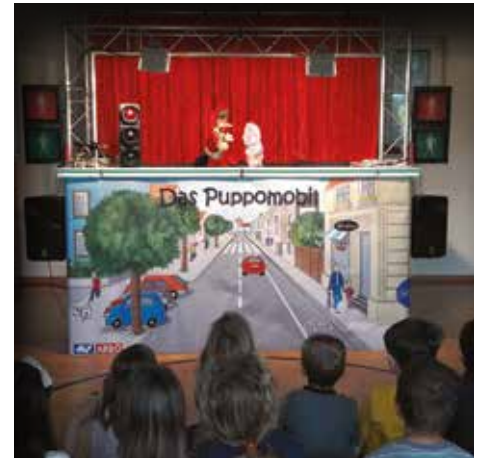
## Kindersicherheitstag

Durch regelmäßige Aktionstage wird die Kindersicherheit ins Bewusstsein aller Beteiligten gerückt. Zu viele Kinder verunfallen jährlich im Straßenverkehr und vor allem daheim.

Wiederum waren viele fleißige Helfer an diesem Tag aktiv vor Ort. Die **Polizeiinspektion** gab den Kindern der beiden vierten Klassen Tipps für die praktische Fahrradprüfung, die **Freiwillige Feuerwehr** stellte ihr Löschfahrzeug vor und der **Verein FLIB** führte Reaktionstests und Geschicklichkeitsspiele mit den Kindern durch. Aber auch die Klassenlehrerinnen sensibilisierten die Mädchen und Buben für den Eigenschutz. Das „Puppomobil“ aus Wien war für die jüngsten



Schülerinnen und Schüler da und brachten ihnen mit dem Kasperl, dem Zauberer



Tintifax und dem Hund Barry richtiges Verhalten im Straßenverkehr näher.

## Große Künstler - Kleine Künstler

Ein buntes, kreatives und beeindruckendes Fest fand am 23. Juni in der VS Heiligenkreuz statt. Zahlreiche Eltern und Verwandte feierten den Projektabschluss mit den kleinen Künstlern, die zuvor ein Schuljahr lang großen Künstlern auf der Spur gewesen waren.

Was bei brütender Hitze begann, endete schließlich nach einem Gewitter im Turnsaal. Unsere Mädchen und Buben hörten über das gesamte Schuljahr verteilt aus dem Leben großer Künstler und betrachteten deren Werke. Sie versuchten sogar selbst - nach ihren Möglichkeiten - Werke zu gestalten, die diesen nachempfunden sind und wollten nun ihren Eltern diese Werke zeigen.

Der Reli-Chor eröffnete die Feier festlich mit Trommeln und Gesang. Nach der Eröffnungszeremonie, in denen die Kinder die großen Künstler kurz vorstellten, hatten die Eltern die Möglichkeit, alle Werke der kleinen Künstler in unserem Schulhaus zu betrachten. Während Sie gespannt durch die Ausstellung wanderten, stellten die Kinder an Stationen ihr künstlerisches Talent nochmals unter Beweis. Anschließend an den Rundgang hatten



die Verwandten die Möglichkeit, der Live-Musik von Gabriel und Matthias Ranz zu lauschen und die Kulinarik, die ganz ausgezeichnet vom Elternverein unserer Schule unter der Obfrau Petra Konrad organisiert wurde, zu genießen. Die Eltern unserer Schule hatten durch zahlreiche Mehlspeisspenden mitgeholfen, dass allen der Nachmittag versüßt wurde. Außerdem konnten kleine Arbeiten der Kinder käuflich erworben werden. Bei einem Quiz, das sich auf die Ausstellung bezog, konnten drei schöne Preise gewonnen werden.

Auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Heiligenkreuz besuchte zwischen zwei weiteren Terminen unsere Veranstaltung. Der Schulleiter führte ihn, der sich sehr interessiert zeigte, durch die Ausstellung und stellte ihm die Kreativ-Stationen vor.

Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein,



der durch die Einnahmen aus der Bewirtung unser Projekt finanziell großzügig unterstützte. Auch die Gemeinden trugen ihr Scherflein dazu bei, dass für die Eltern der Kinder für die Materialien, die während des Jahres und bei der Präsentation gebraucht wurden, keine Kosten entstanden sind. So lässt es sich gut arbeiten! Leider machte ein Gewitter dem gemütlichen Treiben allzu früh ein Ende. Dennoch gab es durchwegs positive - teilweise sogar begeisterte - Rückmeldungen zu dieser Projektpräsentation. Der Schulleiter bedankte sich bei zuletzt bei allen Lehrerinnen sowie Helferinnen und Helfern für den vorbildlichen Einsatz.



# Volksschule St. Ulrich/W.



## Insektenhotel

Mit großem Eifer und mit großer Begeisterung haben die Kinder der 3. und 4. Klasse in St. Ulrich am Waasen ein Insektenhotel gebaut und dieses dann auch gleich aufgestellt. Jetzt wird täglich beobachtet, ob sich die gewünschten Insekten auch dort einfinden und sich einnisten. Vielen Dank für diese Aktion!



## Familienfest



Das Familienfest mit unserer Musicalaufführung „Die verzauberten Märchenfiguren“ war für alle Kinder eine spannende Zeit. Requisiten herstellen, Bühnenbilder bauen, Texte lernen, Lieder proben und vieles mehr bestimmte unseren Schulalltag. Deshalb waren wir wirklich alle begeistert, dass unsere Aufführung so ein großer Erfolg wurde.



## Graz

Am 20.6. sind die Kinder der 3. und 4. Klasse nach Graz gefahren und haben sich dort bei einer Stadtführung und einer Schloßbergführung viel über Graz erzählen lassen.



Trotz der großen Hitze waren sie alle mit großem Interesse dabei, besonders angetan waren sie von dem Kerker, der früher nur über das sogenannte „Angstloch“ betreten werden konnte. Auch das Zeughaus mit den vielen Rüstungen war für alle ein spannendes Erlebnis.

## Großzügige Spende der Landesberufsschule 9 an die NMS Heiligenkreuz/W.



Mit großer Freude konnten Dir. Sigrid Hansmann und IT-Administrator Alois Weber mehr als 30 PCs als Geschenk der LBS 9 in Graz entgegennehmen. Dipl. Päd. Alois Weber konnte damit zwei Computerräume der Schule, deren Ausrüstung schon ein bisschen in die Jahre gekommen war, programmäßig auf den neuesten Stand bringen. Ein besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang **Dipl.-Päd. BOL Wilhelm Triebel** von der LBS, der die PCs mit viel persönlichem Einsatz aufbereitet und in seiner Freizeit nach Heiligenkreuz überstellt hat. Ein gelungenes Beispiel für Nachhaltigkeit! Herzlichen Dank!





## Sommersportwoche in Altenmarkt

Was für eine Woche! Alle Schüler/innen unserer 3. Klassen (63 Teilnehmer/innen) der NMS Heiligenkreuz/W. durften vom 15.-19.5.2017 eine ereignisreiche und abenteuerliche Sportwoche in Altenmarkt erleben.

Nachdem wir am Montag bei unseren ersten Aktivitäten wie dem Wandern, Mountainbiken und Klettern im Hochseilgarten in Flachauwinkel noch einmal ordentlich „eingewaschelt“ wurden, bescherte uns die Wetterfee wolkenlose Hochsommertage! Die Biker- und Wandergruppen erkundeten diesen malerischen Landstrich entlang saftiger Löwenzahn- und Hahnenfußwiesen. Beim

Klettern am Klettersteig in Zauchensee und Canyoning in der Almbachklamm waren angespanntes Bauchkribbeln und pures Glücksgefühl über die erbrachten Leistungen gleichzeitig zu spüren - und für viele Schüler bedeutete das Griffe- und Trittefinden oder ein hoher Klippensprung Mut, Überwindung und eine übersteigerte Leistung ihrer (vielleicht bislang noch unbekanntenen) Kräfte.

Zur Wochenmitte konnten sich so manche beanspruchten, jugendlichen Körper in der Erlebnistherme Amadé erholen. Auf unseren Fahrten waren wir umgeben von zum Teil schneebedeckten Berggipfeln.

Die Burg Hohenwerfen hätte sich uns nicht strahlender präsentieren können. Umgeben von der traumhaft schönen Kulisse des Tennengebirges wurde uns eine fantastische Greifvogelschau geboten und die Stadt Salzburg empfing uns – ganz ohne Schnürregen – bestens gelaut!

Den Abschluss bildete eine Durchquerung der eindrucksvollen Liechtensteinklamm, wo sich tosende Wasserfälle und reißende Wassermassen in den Kalkschiefer geschnitten haben. Glücklicherweise und mit überwältigenden Eindrücken im Gepäck sind wir zurückgekehrt. Umwerfend!

## Selbstgebackene Pizza im „Al Pomodoro“

Am 28.04.2017 begeisterte Herr Dino Sopiku mit großer Leidenschaft und viel Humor die SchülerInnen der Sprachengruppe der 4. Klassen für die Kunst des Pizzabackens.

Ein besonderes Anliegen ist es ihm, den Jugendlichen zu zeigen, dass man sich nichts Besseres gönnen kann, als genuine Lebensmittel bei allen Speisen zu verwenden.

Herzlichen Dank für diese Lehreinheit!



## Inklusionsspiele in Arnfels



Am Vormittag des 17.05.2017 ging es für zwei Klassen der NMS Heiligenkreuz am Waasen zum Inklusionssporttag in den Freizeitpark Arnfels. Unter dem Motto „Zusammen sportlich alles geben“ verbrachten sie, neben insgesamt über 300 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung aus dem ganzen Bezirk, einen gemeinsamen Vormittag mit viel Bewegung.

Miteinander sportlich sein und vor allem viel Spaß haben stand für alle Kinder am Programm! Diverse Stationen wie Mono-Schi, Dosenwerfen, Sackhüpfen, Mattenwandern und viele weitere Bewerbe wurden von unseren Schülerinnen und Schülern mit vollem Einsatz ausprobiert.

Zum Schluss durfte von jedem Kind sogar ein Andenken an einen wunderschönen Vormittag mit nach Hause genommen werden. Die Special-Olympics-Medaille.

## Bezirkssportfest in Leibnitz



Bei wunderschönem Wetter und bester Organisation kamen hoch motivierte Schüler und Schülerinnen ins Freizeitzentrum Leibnitz, um ihre leichtathletischen Talente unter Beweis zu stellen. Die NMS Heiligenkreuz a. W. war mit fünf Mannschaften vertreten. Die Knaben Gruppe C mit Simon Schöggler, Leon Stermschegg, Michael Grießler, Tobias Lechleitner, Peter Heidinger und Ricardo Ayadi wurde sogar Bezirksmeister.



# Familien-Farbenfest



Unser Färbergarten - Kunstprojekt hat bei unserem Familien-Farbenfest im KPZ einen tollen Abschluss gefunden. Sehr viele Gäste sind unserer Einladung gefolgt und haben mit uns einen farben-

frohen Nachmittag mit Kindertheater, gesponsert von der Steiermärkischen Sparkasse Heiligenkreuz, verbracht. Eine besondere Ehre war für uns der Besuch von **Prof. Manfred Gollowitsch**, der

als Kurator die Arbeiten der Kinder würdigte und von der Qualität der Kunstwerke beeindruckt war. Er wies auf die Wichtigkeit des bildnerisch-kreativen Kunstunterrichts hin.



Mit einer großen Ausstellung mit Bildern aller Kindergartenkinder konnten wir die Besucher begeistern.

Die Bilder wurden nach der Vernissage den Eltern als Familiengeschenk überreicht.



Beim kreativen Gestalten stellen Kinder ihre Sicht der Wirklichkeit und ihr Verhältnis zur Welt dar, setzen sich mit eigenen Fragen, Gedanken sowie mit Gefühlen

auseinander und stellen Beziehungen zwischen der inneren und äußeren Welt her. Bei unserem Kunstprojekt konnten die Kinder außerdem erleben, wie sie

von Pflanzen aus unserem selbst angelegten Färbergarten Farben herstellen konnten. Altes Handwerk wurde neu entdeckt u. chemische Prozesse erlebt.



# Pfarrkindergarten



Wir danken allen unseren Unterstützern des Projektes und allen Gästen für das Mitfeiern!  
Danke der Steiermärkischen Sparkasse für das Sponsoring des Kindertheaters!

Wir wünschen ALLEN einen erholsamen und **bunten** Sommer!

Auf ein Wiedersehen im Herbst freut sich  
Euer Kindergarten team



## Kindergartenwiese: Heuarbeit erledigt!

Wir ernten unsere Zucchini vom Kindergartenacker und sagen unserem Bürgermeister und seinem Sohn Simon "Danke" für die Mithilfe bei der Heuarbeit! Auch ein Danke an Hans Fruhmann und Daniel Gliga die uns bei der Arbeit auf unserer Wiese unterstützten!



## FF Heiligenkreuz/W. war am 29. Juni bei uns zu Gast



Ziel war es, den sehr interessierten und aufmerksamen Kindern, die verschiedenen Einsatzarten, sowie Aufgaben der Feuerwehr näher zu bringen.

Es wurden Helme probiert, Jacken angezogen, unsere Fahrzeuge begutachtet, aber auch mit unseren Wasserwerfern "gespielt".

Man merkte, dass sich bereits einige Jungflorianis im Kindergarten verstecken!



## Eltern-Kind-Gruppe „Bärenkinder“ in Edelstauden



**Babygruppe „MiniBärchen“:** Donnerstag von 9:30 - 11 Uhr, wöchentlich, für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr, Alexandra Schmalhart - TelNr.: 0677/61 808 510, START im HERBST: 21.09.2017  
**EKI-Gruppe „Bärenkinder“:** Dienstag von 9 - 11 Uhr (wöchentlich, ausgen. Ferien), vom 1. Lebensjahr bis Kindergartenalter Hermine Monschein - TelNr.: 0664/73 60 56 78 (Einstieg ist jederzeit möglich), START im HERBST: 19.09.2017

### Eltern-Kind-Turnen

für Kinder von 2 - 5 Jahren  
 Kursleiterin: Sonja Maier, Übungsleiterin für Kindersport  
**ab Freitag, 29. Sept. 2017, 16 - 17 Uhr**  
 Turnsaal VS Edelstauden, 10 Einheiten  
 Anmeldung bei Hermine Monschein unter 0664/7360 5678

### Babygruppe „Minibärchen“

hier dreht sich alles rund ums Baby  
 Es wird gespielt, getanzt gekitzelt und getrippelt. Kleine Bastelanregungen können mitgenommen werden. Da sich vor allem im ersten Lebensjahr eines Kindes sehr viele Fragen bei den frisch gebakenen Eltern auftun, bieten diese Treffen einen ungestörten Austausch unter Müttern, es wird aber auch fachkundige Auskunft bzgl. Babypflege, Ernährung, Gewichtskontrollen, Gesundheit und Tragemöglichkeiten angeboten. Weiters sind auch Beratungseinheiten für Mütter nach der Entlassung und vor der ersten Mutterkindpassuntersuchung möglich.

### „Gemma Tiere schau“



### Ausflug zum Tierpark Preding

Es ist reizvoll, den Tieren durch den Drahtzaun Futter zu reichen, es erfordert aber auch einigen Mut! 21 Kinder und ihre Begleiter genossen den Vormittag bei sommerlichen Temperaturen. Viele bleibende Eindrücke wurden gesammelt und mit nach Hause genommen.

### Babys erstes Löffelchen

die Beikost - Babys lernen essen  
 Referentin: Eva Kölbl, Diätologin  
**Donnerstag, 19. Okt. 2017, 9 - 12 Uhr**  
 EKI-Raum Edelstauden 80, kostenlos  
 Anmeldung: STGKK - 0316/8035 1131  
 E-Mail: richtiggessen@stgkk.at

### Waldtag



Viele vergnügliche Stunden und einen erholsamen Sommer wünschen Alexandra Schmalhart, Sonja Maier, Andrea Resch und Hermine Monschein!



### WASSER MARSCH! - Besuch der FF Heiligenkreuz/W.

Viel Spaß hatten wir bei unserem Ausflug bei der Feuerwehr. Die Spritzübung durfte dabei natürlich nicht fehlen. Vielen Dank für die Einladung!



### AUSFLUG - auf den Kalvarienberg

Naturerleben macht in der Gruppe noch mehr Spaß. Beim Ausflug auf den Kalvarienberg waren die Pferde und Ziegen das große Highlight.



### EKI-Treffen Heiligenkreuz/W.

**Einen  
schönen  
Sommer  
wünscht  
das gesamte  
Team!**

Manuela Rogl: TelNr.: 0676-3677124  
 Melanie Schratler:  
 TelNr.: 0660-2628990  
 Ruth Knapp: TelNr.: 0680-4440836  
 jeden Mittwoch von 9:00 - 11:00  
 im KPZ (außer Schulferien)





## Gemütliche Feier zum 5-Jahr-Jubiläum

Wir möchten uns bei allen FLIB Mitgliedern und die es vielleicht noch werden, für den Besuch bei unserem „Bewegungs- und Begegnungstag“ bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, dass über achtzig Personen diesen Tag mit uns verbracht und unser Angebot genutzt haben.



## Gratis Bewegungsprogramm über den Sommer - unser Programm im Rahmen des Projekts "Bewegt im Park"

### Yoga – Qi Gong – Entspannung

Zielgruppe:  
Erwachsene/Senioren/Anfänger  
Leitung: Sabine Zenz  
Wochentag: Montag / 17 – 18 Uhr  
Treffpunkt: Wiese der VS Heiligenkreuz/W.

### Bewegte Brettspiele

Zielgruppe:  
Familien und Kinder ab 4 Jahren  
Leitung: Melanie Schratzer  
Wochentag: Dienstag / 17 – 18 Uhr  
Treffpunkt: Wiese der VS Heiligenkreuz/W.

### Bällespaß

Zielgruppe: Kinder von 6 – 10 Jahren:  
Leitung: Ruth Knapp  
Wochentag: Donnerstag / 17 – 18 Uhr  
Treffpunkt:  
Vor dem Tennisplatz Heiligenkreuz/W.

Bis Dienstag, dem 19.09.2017, keine Anmeldung erforderlich



## Unsere Angebote ab September:

Eltern Kind Turnen:	Do: 16:15 - 17:15 Uhr Turnsaal der NMS
Kunterbunte Bewegungskiste:	Do: 16:15 – 17:15 Turnsaal der Volksschule
Bällespaß:	Do: 17:15 - 18:15 Uhr Turnsaal der NMS
Hatha Yoga und Klang:	Fr: 18:00 - 19:30 Uhr VS
	Mo: 19:00 - 20:30 Uhr VS

## Viel Spaß gab es bei den Stiefingtaler Aktivwochen

Mit einem tollen Programm und einer grandiosen Abschlussshow im KPZ gingen die fünften Stiefingtaler Aktivwochen über die Bühne. Insgesamt wurden 130 Kinder und Jugendliche, im Rahmen der Sommerpraktika der Marktgemeinde, betreut.



Neben BMX, Fechten und der beliebten Stiefingwanderung standen Hip-Hop, Trommeln und viel Spaß und Ausgelassenheit auf dem Programm. Highlight war sicherlich die Schnitzeljagd durch die Marktgemeinde.

Alle Infos und Anmeldungen unter: Verein FLIB Familie in Bewegung [www.flib-heiligenkreuz.com](http://www.flib-heiligenkreuz.com)

Sabine Zenz: Tel. Nr.: 0660- 8126373, [szenz@gmx.at](mailto:szenz@gmx.at)

Manuela Rogl: Tel. Nr.: 0676-3677124, [m.rogl@flib-heiligenkreuz.com](mailto:m.rogl@flib-heiligenkreuz.com)

Melanie Schratzer: Tel. Nr.: 0660-2628990, Ruth Knapp: Tel.Nr.: 0680-4440836



# Herz- und Hautwurmerkrankungen bei Hund und Katze (Dirofilariose)

Bald kommt wieder die Zeit, wo viele ihren verdienten Sommerurlaub antreten. Einige werden dabei von ihren vierbeinigen Freunden begleitet.

Sollte die Reise in die Mittelmeerregion oder nach Osteuropa gehen, möchte ich zwei parasitäre Erkrankungen die zunehmend an Bedeutung gewinnen, vorstellen. Das aktuelle Verbreitungsgebiet der Dirofilariose in Europa sind sämtliche Mittelmeeranrainerstaaten, alle Länder Osteuropas, insbesondere Ungarn und Tschechien.

Beide Dirofilariaarten, der Herzwurm und der Hautwurm, werden durch alle bekannten Stechmücken, die auch bei uns heimisch sind, übertragen. Übertragen werden sogenannte Mikrofilarien (Larven), die im strömenden Blut durch den Saugakt der Stechmücken weiterverbreitet werden. Diese Larven gelangen durch ausgedehnte Wanderungen durch verschiedene Gewebe entweder in die Lungenarterien bzw. in die rechte Herzkammer (daher Herzwurm) oder in das Unterhautgewebe, wo sie Knoten bilden (Hautwurm).

Der Herzwurm wird 15 bis 30 cm lang und kann 5 bis 7 Jahre alt werden, der Hautwurm ist 7 bis 17 cm lang und lebt mehrere Jahre im Wirt. Die Mikrofilarien des Hautwurms können auch auf den Menschen übertragen werden (Zoonose), Hautknoten entstehen aber meist keine. Die gesamte Entwicklung von der Mikrofilarie bis zum geschlechtsreifen Wurm dauert 5 bis 7 Monate und dies ist insbesondere wichtig, weil kaum jemand einen Aufenthalt im Ausland und eine akute Erkrankung, die erst ein halbes Jahr später auftritt, verbindet. Außerdem stellen Tiere nach dieser Zeit eine ständige Infektionsquelle für andere Hunde/Katzen/Menschen dar.

Die ersten autochthonen Fälle in Österreich waren 2008. Seither kommt es besonders durch Importe aus Ungarn, bei Hunden als Reisebe-

gleiter und durch Importe von Tier- schutzorganisationen zum vermehrten Auftreten von Herz-/Hautwurmerkrankungen.

**K**linische Erscheinungen: Herzwurmerkrankungen können schwer und mitunter tödlich sein. Durch das zeitgleiche natürliche Absterben vieler Herzwürmer kann eine akute lebensbedrohende Atemnot entstehen, oder es kommt zu einer tödlich verlaufenden Thrombose. Weiters kommt es zu einem starken Leistungsabfall, Husten und zu einer Abmagerung der Tiere. Bei Katzen können plötzliche Todesfälle bei zuvor scheinbar gesunden Tieren auftreten.

Die Hautwurmerkrankung verursacht weniger dramatische Erscheinungen. Es kommt zur Bildung von schmerzlosen, verschiebbaren Hautknoten, manchmal zu Hautentzündungen und Juckreiz.

Für die Diagnostik stehen verschiedene Verfahren zur Auswahl, meistens werden Blutuntersuchungen durchgeführt.

**B**ei der Therapie gibt es zwei Ansätze die unterschieden werden müssen.

Einerseits gilt es, die frisch infizierten Tiere so rasch wie möglich zu behandeln. Also alle Reisebegleiter aus einem Endemiegebiet unmittelbar nach dem Urlaub mit einem für diese Erkrankung speziellen Präparat zu behandeln (zirkulierende Mikrofilari-



en werden abgetötet). Andererseits bei bereits erwachsenen Würmern müssen komplexere und kostspieligere Therapiepläne angewandt werden, das Komplikationsrisiko von Embolien und systemischen Entzündungsreaktionen muss mitberücksichtigt werden.

**F**ür mitreisende Vierbeiner bedeutet dies, dass eine durchdachte Prophylaxe/Therapie vor bzw. nach dem Urlaub durchzuführen ist.



Schönen Sommer!

Ihr Tierarzt  
Dr. Kurt Krischanetz

**BAU** unternehmen  
**mhackl OG**

[www.baumhackl-bau.at](http://www.baumhackl-bau.at)

0664 24 00 883

0664 45 25 831

bezahlte Anzeige



Dank **Kooperation** und **Vernetzung** wurden und werden großartige Veranstaltungen möglich – **Rückschau**

**Am 10. Mai. 2017 referierte Heinrich Staudinger zum Thema „Umkehr zu alten/neuen Werten“.**

Über 200 Leute aus Nah und Fern erlebten den Gründer von GEA und „Waldviertler-Schuhe“ höchst authentisch und überzeugend. Äußerst spannend schilderte er die Umsetzung seiner kreativen Ideen, z.B. den Rennwettbewerb „Formel Z“ für Zukunft, den konsequenten Kampf gegen die Finanzmarktaufsicht und die nötige Gesetzesänderung, die als „Alternativfinanzierungsgesetz (AFG)“ im Jahr 2015 erfolgte. Die alten und neuen Werte Vertrauen, Gerechtigkeit, Freude am Leben, Kommunikation, redliches Bemühen werden im familienfreundlichen Unternehmen gelebt – ein ermutigender Abend. Die freiwilligen Spenden von 905 Euro kamen zur Gänze einem Afrika-Projekt zugute.



Foto © die presse

**Am 20. Mai 2017 gab es das 4. Benefizkonzert zugunsten unserer Konrad-Hopferwieser-Orgel von den Heiligenkreuzer OrganistInnen und Prof. Josef Hofer:**

Dieses Benefizkonzert begeisterte die ZuhörerInnen mit Werken von Bach, Händel, Bruhns, Buxtehude, Mendelssohn-Bartholdy ... Ein erfolgreicher Schritt in Richtung große Orgelsanierung. - Durch die vorher durchgeführte Erstreparatur kommt nun die Orgel wiederum gut zum Klingen. Ein finanzieller Polster wurde geschaffen (auch durch die Widmung „anstelle von Kranzspenden“ bei Begräbnissen), sodass die Generalsanierung im Jahr 2019 zum 750-Jahr-Fest der Pfarre in Angriff genommen werden kann.



Foto: © Alois Stumpf

**Am 9. Juni 2017 beteiligten sich ca. 165 Leute an der „Langen Nacht der Kirchen“:** Als „pilgerndes Gottesvolk“ ließen wir uns bei der ersten Station des Markusweges mit Liedern und dem Psalm 139 zusagen: „Du bist geliebt vom ersten Augenblick des Lebens an!“ Über die Veronika-Station baten wir: „Präge dein Bild in unser Herz!“ In der Kalvarienbergkirche ermutigte der Befreiungstheologe Luis Zambrano zu Menschlichkeit und Barmherzigkeit. Der ReliChor der VS gestaltete den Gottesdienst musikalisch, in der Agape teilten wir Brot und Wein, SR Ruth Vogt erläuterte das einzigartige, von J.G. Stengg gestaltete Barock-Juwel und der Gospel-Chor GOSPELYSIUM begeisterte mit Gospels – auf „Wiederseg'n“ hieß es mit irischen Segentexten.



Foto: © Feiner



Foto: © Feiner

## Vorschau auf die ersten Veranstaltungen des neuen Arbeitsjahres 2017/18



Foto: © privat

Aus Anlass „500 Jahre Reformation“ zum Jubiläumsjahr der evangelischen Kirche:

☞ **Mi 27.9. 2017, 19:30 im KPZ Vortrag mit Prof. Mag. Ernst-Christian Gerhold, Superintendent i.R.: Die Theologie Martin Luthers ins Bildern von Lucas Cranach**

L. Cranach d. Ältere, aber auch sein Sohn, haben die theologischen Grundgedanken Luthers, wie z.B. die Rechtfertigungslehre, das Laienpriestertum, die Sakramentenlehre u.a. in Bilder umgesetzt, so dass auch das Volk (Bildpredigt) diese Lehre verstehen konnte.



Foto: © privat

☞ **Mi 18.10. 2017, 19:30 im KPZ Vortrag mit Univ.-Ass. Dr. Hans PLATZER: Fortpflanzung ohne Sex:**

Während es durch die Erfindung der Pille vor etwa 50 Jahren erstmalig für einen Großteil der Bevölkerung möglich wurde, Sex zu haben, ohne sich dabei auch fortpflanzen zu müssen, scheint es heute umgekehrt zu sein. Menschen können auf unterschiedliche Art und Weise künstlich gezeugt und kriert werden. Wird Sex zur Fortpflanzung bald überflüssig werden? Die neuen medizinischen Möglichkeiten Eizell- und Samenspende, Leihmutterchaft, Einfrieren von Eizellen ... werden analysiert und aus ethischer Perspektive diskutiert.



© H. Reitbauer

☞ **Mi 8.11. 2017, 19:00 Uhr im KPZ Vernissage der Ausstellung von Hans REITBAUER: Lebensquellen – Lebenszeichen. Neue Bilder auf der Suche nach Höhe und Tiefe. Ikonenhaftes mit Interventionen.**

- Der oststeirische Künstler Reitbauer greift in der Tradition von Wladimir Zagorodnikow die Technik der alten Ikonen-Malerei auf und kombiniert sie mit neuen Ideen. Das Durchscheinenlassen ermöglicht eine besondere Art der Ikonenmalerei. Erdige Farbschichten erzählen von unserer menschlichen Existenz, darauf aufgetragenes Blattgold bringt Transzendenz, Himmel ins Leben: „Wo das Sichtbare über sich selbst hinausweist, wird das Unsichtbare wieder sichtbar.“ Die Ausstellung wird drei Wochen lang zu sehen sein.

Kontakt: Dr. Franz Feiner - ☎ 031 34/ 2927; 📞 mobil: 0664/73 650 706 e-mail: [franz.feiner@kphgraz.at](mailto:franz.feiner@kphgraz.at)

Auf Begegnung mit Ihnen bei Bildungs-Veranstaltungen freuen sich Franz Feiner und das Team des KBW



# Fussball: Pfingstturnier & 70 Jahre TuS Heiligenkreuz/W.



## FUSSBALL - NACHWUCHS SPIELGEMEINSCHAFT

TUS TESCHL HEILIGENKREUZ A.W. - SV KDK EDELSTAUDEN  
Spielgemeinschaft U13-U18 mit ASV Allerheiligen und SV Frannach



## PFINGSTTURNIER



Nach einer Pause haben die Nachwuchsmannschaften der Spielgemeinschaft Heiligenkreuz am Pfingstmontag, dem 5.6.2017 zum bereits 17. Mal ihr traditionelles Pfingstturnier auf der Sportanlage in Rettenbach ausgetragen.



Bevor es losging bekamen die U7- und U8-Teams der SG Heiligenkreuz neue Dressen überreicht.



Die U7 von Hausmannstätten und die U9 von Allerheiligen gewinnen das Nachwuchsturnier.



**Elfmeterschießen - Wanderpokal ging nach Heiligenkreuz**  
Am Nachmittag fand das legendäre Elfmeterschießen der Gemeindevertretungen aus Heiligenkreuz, Pirching und Empersdorf statt. Am Ende durfte die Gemeinde Heiligenkreuz den Pokal mit nach Hause nehmen, denn Bürgermeister Platzer, Arnold Wirthl, Gerhard Hirschmann, Wolfgang Reiter und Helmut Hirschmann waren die Sieger im wahrscheinlich längsten Elfmeterschießen der Welt.

TUS Heiligenkreuz Jugendleiter und Pfingstturnier-Veranstalter **Herbert (Hörby) Kurzmann:**

"Ich bedanke mich bei allen Helferinnen, Helfern und dem Wettergott. Danke an die Mütter unseres Fußballnachwuchses und den Sponsoren. Ebenso ein Dank an die Funktionäre, Nachwuchstrainer und dem ehrenamtlichen Personal - Helga Stradner, Hans Ordner, Georg Obendrauf sowie unseren Schiedsrichtern. Vor allem den Herren Steinegger und Mussbacher danke für die gute Leitung und den reibungslosen Ablauf des Kleinfeldturniers. Nicht zu vergessen Marc Maier, der einen hervorragenden Platzsprecher abgegeben hat und Willi Leber, dank dem keiner verdursten musste. Ein herzliches Dankeschön an meinen Stellvertreter, Andreas Schubitz, der mich bei der Organisation sehr unterstützt hat. Es war das erste Mal, dass ich das Pfingstturnier organisieren durfte und ich bin erleichtert, dass alles geklappt hat und zugleich schwer begeistert, wie alle mitgeholfen haben. Wir werden das Pfingstturnier im Jahr 2018 wieder im selben Rahmen veranstalten und wollen dieses traditionsreiche und beliebte Turnier in Zukunft weiterleben lassen."





Rudolf Goisek mit der Urkunde vom STFV

## Rückblick 70. Vereinsjubiläum

Am Wochenende des 17. und 18. Juni wurde am ESV Platz das 70-jährige Jubiläum des TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen gebührend gefeiert. In der Nacht von Samstag auf Sonntag fand die Geburtstagsdisco „Birthday Party“ mit dem Power DeeJay-Team statt und am Sonntag gab es das große Jubiläumsfrühschoppen mit der regionalen Volksmusik-Band „Steirer Sound“. Neben den aktuellen Landesliga-Fußballern und Funktionären, durften Bürgermeister Franz Platzer, Vereinspräsident Franz Eccher und Obmann Gerhard Kölldorfer u.a. auch Schuldirektorin Dipl. Päd. Sigrid Hansmann, zahlreiche ehemalige Spieler, Trainer Habjanic sowie den Vizepräsidenten des steirischen Fußballverbandes, Herrn

Dir. Wolfgang Josef Maier willkommen heißen. „Für mich verkörpert der TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen einen Vorzeigeverein, denn hier wird Jahr für Jahr unter Beweis gestellt, dass Fußball viel mehr lehrt als taktisches und spielerisches Geschick. Im Vordergrund stehen Zusammenhalt, Fair Play sowie die Hingabe aller Beteiligten“ gratulierte dieser begeistert und wünschte allen Beteiligten weiterhin sportlich erfolgreiche Jahre.

Für ihre besonderen Verdienste für den Verein wurden Franz Eccher und Josef Niegelhell mit der Ehrennadel in Silber für Förderer, Rudolf Goisek, Josef Kurzmann, Franz Platzer und Johann Weixler mit der Ehrennadel in Silber und die beiden Vereinsurgesteine Felix Schlager sowie Alois Schober mit der Ehrennadel in Gold vom steirischen Fußballverband ausgezeichnet. Im Anschluss an

den offiziellen Festakt kam es bei wunderschöner Frühsommerwetter zwischen den ehemaligen, zum Teil von weit her angereisten Spielern und Trainern, zu vielen Wiedersehen und intensivem Austausch über die gemeinsame Vergangenheit. Das abschließende große Highlight war die Verlosung des großen Jubiläums-Gewinnspiels. Das Besondere: Der Hauptpreis, eine Woche Urlaub in Mali Losinj blieb nicht nur im Gemeindegebiet,



sondern ging an die Familie Truschnig und somit an besonders treue Anhänger des TUS.

Der TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen bedankt sich bei allen Sponsoren, den Spendern sowie den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern für die gelungenen Feierlichkeiten! Auf die nächsten 70 Jahre!

## Saisonrückblick Landesliga und Trainerwechsel

Die Kampfmannschaft des TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen hat ihre bereits fünfte Saison in der steirischen Landesliga auf dem sechsten Tabellenplatz abgeschlossen. Die Gelb-Schwarzen legten nach der Winterpause einen Sensationsstart mit sieben Siegen aus acht Partien hin und waren bis Anfang Mai das beste Frühjahrs-Team der Liga. Im letzten Teil der Saison lief es dann zwar ergebnismäßig nicht mehr ganz rund, dafür feierten in den letzten beiden Spielen gegen den DSV Leoben und auswärts in Frohnleiten der 17-jährige Torhüter Manuel Köhler sowie die beiden U15-Spieler Fabian Pirold und Matthias Kropiunik ihr Landesliga-Debüt. Erstmals seit langer Zeit gab es mit Ende des Spieljahres wieder einen größeren Umbruch zu bewältigen. Neben Florian Schögl (kehrt zu Allerheiligen zurück) und weiteren Spielerabgängen, hat Mag. Hannes Thier den Verein nach zwölf Jahren verlassen. Seit 2005 war Thier erfolgreich als Trainer, Co-Trainer und sportlicher Leiter für den TUS tätig und



"Urgestein" Gerhard Steinegger, 11 Tore in der abgelaufenen Saison

führte den Verein von der Gebiets- bis in die Landesliga. Gemeinsam mit Trainer Gerhard Vidovic trug er in den letzten Jahren maßgeblich dazu bei, dass sich

Heiligenkreuz am Waasen dauerhaft in der vierthöchsten österreichischen Spielklasse etablieren konnte. Während Thier nun die sportliche Leitung beim SV Allerheiligen übernimmt, hat der TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen mit David Preiss einen neuen Trainer gefunden. Preiss besitzt die UEFA-A-Lizenz und war unter Werner Gregoritsch als Reha- und Individualtrainer beim damaligen Bundesligisten Kapfenberger SV sowie bei der österreichischen U21-Nationalmannschaft tätig. Zuletzt trainierte der 39-Jährige sehr erfolgreich den Landesligarivalen SV Wildon. Als Assistententrainer bringt Preiss seinen bisherigen Co Gerald Tödting vom SV Wildon mit nach Heiligenkreuz am Waasen.

Der TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen bedankt sich bei Mag. Hannes Thier und Gerhard Vidovic für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht David Preiss und Gerald Tödting eine erfolgreiche und schöne Zeit in Heiligenkreuz am Waasen.



**ANDRÉ BRUN - "Imaginaire"**  
Ausstellung im Haus der Stille  
bis 10. Oktober 2017



Dem französischen Künstler und Maler André Brun (1922-2016) wird posthum eine Ausstellung mit seinen letzten noch zugänglichen Exponaten in unserer neu renovierten Ganggalerie gewidmet.

**FESTWOCHELENDE**  
**6. - 8. Oktober 2017**  
**Goldenes**  
**Ordensjubiläum**  
**75. Geburtstag**  
**P. Karl Maderner ofm**



**Festprogramm:**

**Freitag, 6.10.2017**

- **Konzertabend**, 19.30 Uhr  
„Sound im Getriebe“ - meditativ perkussive Klänge mit Leonhard und Niki Waltersdorfer

**Samstag, 7.10.2017**

- gemeinsame **Markusweg-Begehung**  
9 Uhr Treffpunkt: Pfarrkirche Heiligenkreuz a.W.
- **Impulsvortrag und Gespräch**, 15 Uhr  
„Herausforderungen unserer Zeit für franziskanische Menschen“ mit **P. Hermann Schalück ofm** (Bonn), ehemaliger Generalminister des Franziskanerordens und missio-Präsident  
Musik: **Br. Manuel Sandesh ofm** (Indien)
- **Auferstehungsfeier**, 21 Uhr

**Sonntag, 8.10.2017**

- moderiertes **Gespräch mit P. Karl**, 9 Uhr  
Moderation: Thomas Pöll  
Musik: **Br. Manuel Sandesh ofm** (Indien)
- **Festgottesdienst**, 11.30 Uhr  
mit P. Provinzial **Oliver Ruggenthaler ofm**
- **festliche Agape**, ca. 13 Uhr  
Musik: Jazzquartett Niki Waltersdorfer

**Komm, und feiere mit uns!**  
**Teilnahme an einzelnen Punkten**  
**oder am ganzen Wochenende,**  
**Anmeldung ab sofort möglich.**



Gemeinschaft vom Haus der Stille: Begegnung mit der Tochter v. Franz Jägerstätter in dessen Geburtshaus

**Ermutigt durch Jägerstätter**

Der 4 km lange Markusweg von Heiligenkreuz am Waasen zum Haus der Stille wird seit einigen Jahren durch den sogenannten „Ermutigungsweg“ erweitert. Auch hier konfrontieren von Künstlern gestaltete Stationen und Impulstexte die Wanderer und Pilger mit eigenen Lebensfragen.

Gleich die erste Station thematisiert die Freiheit des Gewissens und die Treue zur eigenen Gewissensentscheidung. Als Beispiel wird der Landwirt Franz Jägerstätter vorgestellt, der 1943 den Wehrdienst unter der nationalsozialistischen Diktatur verweigert hatte und deswegen hingerichtet worden war. Seine Haltung diente am Zweiten Vatikanischen Konzil als Vorbild für das kirchliche Dokument zur Gewissensfreiheit. Im Jahr 2007 wurde er offiziell selig gesprochen. Die Gewissensentscheidung Jägerstätters bildete auch die Basis für die Schaffung des Zivildienstes.

Eine zweitägige Studienfahrt der Gemeinschaft vom Haus der Stille führte Mitte Mai auch zum Geburtshaus dieses Märtyrers ins oberösterreichische St. Radegund. Es gab ein sehr berührendes Gespräch mit seiner Tochter Maria, die noch keine fünf Jahre alt war, als ihr Vater hingerichtet wurde. Sie kann sich kaum noch an ihn erinnern, wohl aber hat

sich der Augenblick, als die Mutter seinen Abschiedsbrief in der gleichen Stube vorgelesen hatte, in der wir auch mit ihr beisammen saßen, unauslöschlich in ihre Erinnerung eingepägt.

Jägerstätters Beispiel ist auch heute eine wichtige Ermutigung und Ermahnung zur Weiterbildung des eigenen Gewissens und zur kritischen Hinterfragung des Zeitgeistes. Kein Mensch und keine Institution, weder Staat noch Kirche, können mir etwas befehlen, was ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren kann. Dafür gerade zu stehen, ist nicht immer angenehm und kann im Extremfall das eigene Leben kosten.

**Für weitere Informationen:**

Hans Waltersdorfer:  
hans@haus-der-stille.at

Verena Hanifl-Edebhagba:  
verena@haus-der-stille.at

*Haus der Stille*  
*Friedensplatz 1*  
*A-8081 Heiligenkreuz/W.*  
*Tel: +43 (0)3135/82625*  
*info@haus-der-stille.at*  
*www.haus-der-stille.at*



**Steirische Spezialitäten**  
**Erlesene Weine**

**LIPIZZANER - FRANZL**  
A-8081 Heiligenkreuz/W. Bärndorf 7

Tel. 0664 / 38 04 963

**Donnerstag—Sonntag**  
**von 12—22 Uhr geöffnet**

Bezahlte Anzeige





## Hochbeetbepflanzung

Auch in diesem Jahr wurde das Hochbeet in der NMS Heiligenkreuz am Waasen wieder von unserem Obmann und Gärtner Helmut Hengsberger bepflanzt.

Die Schüler und Schülerinnen des Schwerpunktbereiches „Forschen

und Experimentieren“ erfuhren viel Wissenswertes über den Aufbau eines Hochbeetes, den Einsatz von Zeolith und Effektiven Mikroorganismen, über Kompostierung und Mulchen und über die Vorteile einer Mischkultur im Gartenbeet.

Wir freuen uns schon auf die Ernte von Schnittlauch, Petersilie, Kresse, Grazer Krauthäuptel, Rucola, Radieschen, Kohlrabi, Ringelblume, Minze und Erdbeeren.

Schriftführerin Gabriele Pfleger

Nächste Veranstaltung:  
**Kunst des Honigschleuderns**

Termin: 28. 07. 2017, 17:30 Uhr  
Treffpunkt: VS Heiligenkreuz am Waasen

Vortragender: Imker Bernd Matzer



WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER  
BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU  
Heizungs- und Regelungsservice

**VEIT**  
Johann GmbH

8082 Kirchbach  
Tel.: 03116 / 2551

www.veit.at

8081 Hlg. Kreuz /W  
office@veit.at

**WIR SIND DER INSTALLATEUR IHRES VERTRAUENS  
UND DAS SEIT 1965**  
Wir bieten Qualität, Technik und Service für Generationen!

Was erwartet unsere Kunden?

Qualität und Sicherheit aus Meisterhand. Wir verkaufen keinen Preis, sondern einen Wert. Beratung steht bei uns an erster Stelle.

Ob Heizung, Solar, Photovoltaik, Erdbau, Badsanierung oder Komplettlösungen aus einer Hand - wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für jeden Fall!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- 1 **GWH Installateur/in** mit LAP und Praxis, Vollzeit
- 1 **Servicetechniker/in** für Heizungs- und Regelungstechnik, mit Praxis, Teil- oder Vollzeit
- 1 **Lagerfacharbeiter/in** mit guten Fachkenntnissen im Heizungs- und Sanitärbereich und EDV-Kenntnissen, Vollzeit

Bewerbungen per Mail an office@veit.at oder nach telefonischer Rücksprache unter 03116/2551.

bezahlte Anzeige

## Unsere Verstorbenen

**Christian Konrad,**  
Grazer Straße 21, Jg. 1934

**Maria Konrad,**  
Grazer Straße 21, Jg. 1920

**Maria Platzer,**  
Kalvarienbergstr. 13, Jg. 1925

**Erna Wilfling,**  
Großfelgitsch 30, Jg. 1941

**Maria Absenger,**  
Großfelgitsch 23, Jg. 1953

**Margareta Ehrenhofer,**  
Grazer Straße 21, Jg. 1927





## Seniorenbund Pfarrgruppe Heiligenkreuz/W.



### Seniorenbund feierte Muttertag!

Bei der Muttertagsfeier des Seniorenbundes der Pfarre Heiligenkreuz/W. mit Obfrau Stefanie Eibler wurden die Mütter und Omas herzlichst gewürdigt.

Auch von den Gemeindevertretern Vzbgm. Ing. Volker Vehovec, Vzbgm. Rudolf Frühwirth und Bgm. Franz Matzer gab es lobende Worte und gute Wünsche zum Muttertag. Vom Bezirksvorstand war BO Stellv. Wilfried Schutte anwesend, der ebenfalls viel Lob an alle Mütter aussprach und sich bei der Obfrau für diese schöne Veranstaltung bedankte.

Dies gibt Senioren, welche nicht mehr bei einer Muttertagsfahrt mitfahren können, auch die Möglichkeit, eine Feier mit vielen Freunden zu besuchen.

Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich die Damen sehr gut und freuten sich über die Einladung.



Das Rahmenprogramm gestalteten die Kinder der Volksschule Heiligenkreuz/W. mit Gedichten und Gesangsstücken.



Ortsverband Heiligenkreuz/W.  
des ÖKB

### Wir gratulieren dem erfolgreichen Team zum Bezirksmeistertitel 2017

Der ÖKB-ÖV Heiligenkreuz am Waasen hat die Bezirksmeisterschaft im Asphalt-Stocksport in Kaindorf/S., wie im Vorjahr, auch in diesem Jahr wieder gewinnen können.

Die Stockschützen Peter Nußhold, Johann Pölki, Franz Kaindl und Josef Gritsch konnten die ÖV Kaindorf/S. und ÖV Lang auf ihre Plätze verweisen.

Somit steht der nächste Termin am 30.9.2017 zur Landesmeisterschaft in Bad Mitterndorf.



### Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler

bezahlte Anzeige

Zulassungsstelle der Wiener Städtischen Versicherungs AG  
8081 Heiligenkreuz am Waasen

**Marktplatz 18**

Tel.: 05/0310-270, Fax: 05/0310-272

e.paier@voeb-direkt.at

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8—14.30 Uhr

Mittwoch 8 - 16.30 Uhr

Freitag 8 - 13 Uhr und 14 - 16.30 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:  
DEUTSCHLANDSBERG - LEIBNITZ - GRAZ - GRAZ-UMGEBUNG - SÜDOSTSTEIERMARK



## Maibaumaufstellen im Seniorenheim

Auch heuer hat das Seniorenheim in Heiligenkreuz am Waasen wieder einen eigenen Maibaum.

Gemeinsam wurde der Baum geschnitzt, mit Bändern geschmückt und mit vereinten Kräften aufgestellt. Der Abschluss wurde mit einem Tanz um den Maibaum besiegelt.



## DSG St. Ulrich/W. - Informationen



Ab Schulbeginn bis Ende April jeden Montag **TURNEN** von 19:00 – 20:15 im Turnsaal der Volksschule St. Ulrich/W. Speziell Wirbelsäulengymnastik, Dehnungs- und Kräftigungsübungen, teilweise Joga und Gleichgewichtstraining. Fachwart: Susanne Veit, 0664/64 64 989

Jeden ersten Donnerstag im Monat **KEGELN** um 19 Uhr im GH Hirschenwirt bzw. Kegelbahn Teschl in Heiligenkreuz/W. Fachwart: Rosalinde Hirschbeck, 0664/65 80 068



### Der VORSTAND der DSG St. Ulrich/W.:

Hauptverantwortliche: Theresia HERKA, TelNr.: 0664/58 31 258

Stellvertreter: Susanne VEIT

Kassier: Gertraud STEIRER

Kass.-Stellvertreter: Waltraud KICKMAIER

Schriftführer: Rosalinde HIRSCHBECK

Schriftf.-Stellvertreter: Gottfried ARCHAN

## Rückblick auf das Schiwochenende im März 2017

Die Kotmar-Hütte am Klippitztörl ist immer wieder eine Augenweide und ein kleines Erlebnis, welches 12 unserer Mitglieder gerne an besagtem Wochenende genießen.

Nicht nur das Schifahren stand im Vordergrund, auch das Wandern in der herrlichen Natur (ob mit oder ohne Schnee) sorgte für Entspannung sowie auch die sich im Haus befindliche Sauna und ein Drehfußballspiel.



Am Abend stand außerdem Geselligkeit mit gemeinsamem Kochen, Essen, nach-



folgendem Kartenspielen oder einfach nur Relaxen auf dem Programm.

## Tombola



Die TOMBOLA der DSG St. Ulrich am Waasen im Mai 2017 war zu unserer Freude sehr gut besucht, obwohl wir erstmals keine Flugblätter per Post ausgeschickt hatten.

Unsere Hauptverantwortliche, Theresia Herka führte hervorragend durch die Tombola, wobei jeder anwesende Gast eine Nummer ziehen durfte. Letztend-

lich gab es zur gleichen Zeit zwei Tombola-Gewinner! Da wir aber nur einen Hauptpreis zu vergeben hatten, ließ Theresia Herka die beiden Gewinner nochmals eine Nummer ziehen mit dem Hinweis, dass derjenige, der die niedere Nummer zieht, auch der Hauptgewinner ist. Somit durfte Martin Reisenhofer den Stiefingtaler-Gut-



schein im Wert von € 250,00 sein Eigen nennen, Johann Schuchlenz erhielt als zweiten Tombolapreis einen schönen Geschenkkorb.

Nach erfolgreicher Tombola-Auslösung bedankte sich Theresia Herka bei allen Helfern, Spendern, aber auch bei Fam. FEDL für die Bereitstellung des Saales und verschiedener Gerätschaften.



# Steiermärkische Berg- und Naturwacht

## Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen



Liebe GemeindebürgerInnen!

**Sie sind wieder da!**

Jetzt werden Sie sich fragen: Wer ist wieder da?



Gemeint sind die invasiven Neophyten. Springkraut, Riesenbärenklau, Knöterich und Co.

Wir stellen leider fest, dass nicht nur der Bestand von Springkraut fast ins Uferlose zunimmt, sondern dass



auch immer mehr Riesenbärenklau zu entdecken ist. Und wie wir schon öfters darauf hingewiesen haben, ist dieser sehr gefährlich. Zur Erinnerung: bei der Berührung mit der Pflanze treten bei UV-Bestrahlung Hautverletzungen ähnlich Verbrennungen dritten Grades auf.

Mitte Juni hatten wir von der Ortseinsatzstelle der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht einen anstrengenden Tag. Wir mussten bereits mannshohen Riesenbärenklau beseitigen! Sowohl an den uns schon bekannten Standorten als auch an neuen haben wir große Vorkommen teils entdeckt, teils sind sie uns gemeldet worden. Der größte Teil des Vorkommens war in der Gemeinde Allerheiligen, aber auch in Krottendorf /St. Ulrich am Waasen (wo schon im Vorjahr ein Bestand vorhanden war), trat wiederholt

Riesenbärenklau auf.

Mit Schutzkleidung, Mundmasken und Werkzeug „bewaffnet“ gingen wir ans Werk. Ganze fünf Stunden lang schwitzten wir bei der Beseitigung, denn es war ein heißer Tag. Circa ein Kubikmeter Blüten beförderten wir in Säcke, die wir dann der jeweiligen Gemeinde zur fachgerechten Entsorgung übergaben. Da sich noch keine Samen bilden konnten, hoffen wir, dass wir die Bestände reduzieren können. Ständige Kontrolle ist natürlich erforderlich! Wie immer meine Bitte an Sie: Wenn Sie Riesenbärenklau entdecken, melden Sie dies bitte bei Ihrer Gemeinde oder bei der Berg- und Naturwacht. Meine Telefonnummer lautet: 0664/48 23 728. Kämpfen wir doch gemeinsam gegen diese gefährliche Pflanze bevor sie sich weiter in diesem Tempo ausbreiten kann!

### Familienwandertag

Am 21. Mai 2017 fand unser alljährlicher Familienwandertag statt.



In aller Früh sah es noch nicht so aus als könnten wir die Wanderung durchführen. Es regnete! Aber der Wettergott war uns gnädig. Der Regen hörte auf und die Sonne kam immer mehr heraus. Pünktlich um 11 Uhr ging's dann los. Vom Rüsthaus der FF St. Ulrich führte die Wanderroute über den Grabenberg (dort



war die erste Labestation) zur Gärtnerei Voves und weiter bis zur Trockenanlage. An einem schattigen Plätzchen konnten sich die Wanderer abermals laben. Weiter ging es Richtung Turning und dann zurück zum Rüsthaus wo sich jedermann kulinarisch verwöhnen lassen konnte. Ein Höhepunkt war wie immer die Verlosung der vielen schönen Preise, die allesamt gespendet wurden. Herzlichen Dank allen großzügigen Spendern!!!!

Mit Musik und humoristischen Einlagen

klang der Tag gemütlich aus. Allen Mitwanderern aber auch allen, die uns nur so besuchten HERZLICHEN DANK für die Teilnahme!

Da wir bereits mitten in der wärmsten Jahreszeit sind und viele sicher schon in Urlaubsstimmung sind, bleibt mir nur, allen Lesern einen schönen Urlaub bzw. schönen Sommer zu wünschen.

*Ihre Einsatzleiterin der  
Einsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen*

Monika Tatzler



# MOTORE ITALIANO

by *Olditaliener.at*

**6. Treffen aller italienischen Fahrzeuge**  
in 8081 Heiligenkreuz a.W. - Bärndorf 8  
beim **Lipizzaner-Franzl** - ab 10 Uhr

## 29. Juli 2017

0664/4466366

[www.motore-italiano.com](http://www.motore-italiano.com)

Auf Anfrage kostenlose Benzingespräche freuen sich die Olditaliener

<b>Josef Schmied</b> ATZ-Service Karl-Adolf-Str. 10 8081 Heiligenkreuz Tel. 0664 44 66 366 <a href="http://www.josef-smied.at">www.josef-smied.at</a>	<b>italforcar.at</b> +43 664 / 800000 +43 664 / 7326117 <a href="http://www.italforcar.at">www.italforcar.at</a>	<b>NIEGELHELL</b> HEILIGENKREUZ 0034/7374-0 SPENGLEREI LACKIEREREI REIFEN & ORSATZTEILHANDEL
<b>ErwinBaumhackl</b> www.baumhackl.at Kraussengasse 10 8081 Heiligenkreuz Tel. 0664 44 66 366 <a href="http://www.baumhackl.at">www.baumhackl.at</a>	Motorradhandel <b>Moto-Berg</b> www.moto-berg.at	<b>KRAMMER</b> KFZ-BEDARF-HANDELSERVICE +43 (0) 664 / 25 26 125

**DAMISCH**  
[www.fisauto.at](http://www.fisauto.at)

Die Versicherung bedeckt bei jeder Witterung statt - Änderungen vorbehalten

**EINTRITT FREIWILLIGE SPENDE**

# HISTORISCHES TREIBEN

## 19. 20. 21. 8. 17

### LIPIZZANERFRANZL

BÄRNDORF 8, HEILIGENKREUZ A.W.

AB 10 UHR ✳ LAGER LEBEN ✳ KINDER PROGRAMM  
MARKT ✳ SCHÄUKÄMPFE ✳ HANDWERK ✳ AXTWURF  
BOGENSCHIESSEN ✳ MOKKAZELT ✳ SCHISCHAZELT  
**FEUERSHOW AM SAMSTAGABEND**

## MENEZ TAN & JACK SPARROW

Lipizzanerfranzl

**Herrmann Otter Transporte**  
Göttling 10, 8403 Lebring  
[buschenschank.at](http://buschenschank.at)

**Spartnahrung.at**  
www.spartnahrung.at

**Steiermärkische SPARKASSE**  
www.steiermarkische-sparkasse.at

**BUCHER VERLAGSANTON**

Lipizzanerfranzl R+V Freizeitanlagen KG, UID: ATU63634193, Firmenbuchnummer: 2554658

## Tagesmutter Wutschdorf - ein bäriges Fest



Unser Sommerfest mit meinen jetzigen und auch ehemaligen Tageskindern stand heuer ganz im Zeichen des Bären.

Wir hatten den Garten „bärig“ gestaltet und uns Bärenmasken gebastelt. Zum Lied „Unser kleiner Bär“ haben die Kinder beim Fest begeistert geklatscht, getrommelt und getanzt! Manche Eltern waren sehr überrascht, dass ihre Kinder das vor so viel Publikum so mutig meistern!

Mit kleinen und riesigen Seifenblasen und 700 Stück Wasserbomben hatten Kinder und Eltern bis zum Abend jede Menge Spaß. Auch der anschließende Regen konnte uns unser Fest nicht verderben.

Als Dankeschön bekam ich von den Eltern ein wunderschönes Bild mit Gruppenfoto und Handabdrücken der Kinder! Ein Danke auch von mir den Kindern und Eltern für unser schönes Jahr!

Michaela Altenburger, Tagesmutter

**TAGESMÜTTER STEIERMARK**

### Tagesmütter/-väter gesucht

Sie sind Tagesmutter/-vater oder KindergartenpädagogIn und suchen eine fixe Anstellung in Graz Umgebung Süd?

**Informationen:** Barbara Burger  
Tel. 03135 / 554 84

[www.tagesmuetter.co.at](http://www.tagesmuetter.co.at)



# Der Bürgermeister gratuliert...



**95. Geburtstag**  
**Adalbert**  
**MICHELITSCH**  
Grazer Straße 21



**90. Geburtstag**  
**Berta**  
**KRAINER**  
Kleinfelgitsch 44



**85. Geburtstag**  
**Magdalena**  
**BAUMHACKL**  
Kleinfelgitschberg 11

**Ich will bei dir sein!-  
Babys brauchen unsere Nähe**



## Trageberatung

Trageberatung hilft Dir, Dein Kind sicher und geborgen zu tragen.\*Du möchtest Dein Kind tragen, weißt aber nicht wie.

- Du hast bereits eine Trage/Tragetuch, kommst aber damit nicht zurecht.
- Du suchst nach einer anderen Trageweise (z.B. auf den Rücken)
- Das Tragen bereitet Dir Schmerzen.
- Du möchtest Dein Kind nach der Geburt weiterhin tragen.
- Du willst Dich über verschiedene Tragen/Tücher informieren.

## Kindernacht Schlafberatung

In meiner Beratung ist es mir wichtig, dass ich mich auf Deine persönliche Situation einstelle. Ich möchte Dich darin unterstützen, dass Du Deine ganz persönliche und besondere Eltern-Kind-Beziehung aufbauen kannst. Es ist wichtig zu wissen, dass es keine "Zaubertricks" gibt um Dein Kind zum Schlafen zu bringen. Dein Kind muss nicht lernen zu schlafen - es muss vielmehr lernen, entspannt einzuschlafen.

Mama und Papa legen den kleinen Noah in sein Bettchen lesen ihm noch eine Gute-Nacht-Geschichte vor und verlassen dann das Kinderzimmer, in dem Noah und seine ältere Schwester Mia schlafen. Noch bevor die Tür zu ist, fängt Noah an zu weinen. Nicht schon wieder, denkt sich Papa und Mama seufzt. Jeden Abend das gleiche Dilemma beim Schlafen gehen. Noch während sie verhandeln, wer diesmal dran ist, ist Noah plötzlich ruhig. Erstaunt öffnen sie die Tür und schauen hinein. Neben Noah liegt seine ältere Schwester Mia und hält ihren kleinen Bruder im Arm.

Diese Gefühle, wenn das einschlafen des Kindes nicht klappt, kennt ein jeder der Kinder hat. Noch immer sind Vorteile zum Thema schlafen in unseren Köpfen. Ein Baby muss mit 6 Monaten durchschlafen können usw. Die kindliche Schlaf-

entwicklung dauert aber in der Regel bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Co-Sleeping und Bedsharing können, unter Einhaltung bestimmter Regeln, die Familiensituation zum Thema schlafen entspannen. Ein Kind braucht Nähe und Geborgenheit um gut einschlafen zu können. Genau das hat Mia ihrem kleinen Bruder gegeben.

Das Tragen des Kindes kann eine weitere Möglichkeit sein, sein Baby in den Schlaf zu begleiten. Menschen sind Traglinge! Das heißt in unseren Genen ist es vorprogrammiert, dass unsere Kinder getragen werden möchten. Die angeborenen Reflexe (z.B. Moro-Reflex) zeugen davon. Das Vorurteil, wenn man sein Kind trägt verwöhnt man es, ist somit ausgehebelt. Immer mehr junge Eltern entscheiden sich dafür ihr Kind zu tragen. So erfährt das Baby von Geburt an, dass jemand da

ist, der das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit stillt. Das Tragen des Babys in einem Tragetuch oder in einer Tragehilfe, ist ein Weg, eine intensive Eltern-Kind-Bindung aufzubauen. Zudem hat es noch den praktischen Aspekt, dass man die Hände frei hat um den Haushalt zu erledigen, mit einem älteren Kind auf den Spielplatz zu gehen, u.s.w.

Wenn es zu diesen Themen Hilfe benötigen, erreicht man mich über meine Homepage

[www.die-babyschmiegewiege.at](http://www.die-babyschmiegewiege.at)

Elisabeth Hacker  
Prozessionsweg 11/3  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
0664/2022262  
[die.babyschmiegewiege@gmail.com](mailto:die.babyschmiegewiege@gmail.com)



# Der Bürgermeister gratuliert...



## Geburt

### **Matheo RAPP**

Eltern: Nicole Rapp und Christoph Steirer,  
Turning 31/2



## Geburt

### **Raphael NEUHOLD**

Eltern: Petra und Daniel Neuhold,  
Prosdorf 7



(mit Bruder  
Valentin)

## Geburt

### **Felia Emma & Julian Emil MALLY**

Eltern: Esther und Volkmar Mally,  
Leibnitzer Straße 12B/4



## Geburt

### **Rosa JÄGER**

Eltern: Eva Weber und Gernot Jäger,  
Hafnerweg 12

## Werkmeisterbrief



### **Thomas ZENZ**

Großfelgitschberg 71

zur mit  
ausgezeichnetem Erfolg  
bestandenen  
Abschlussprüfung  
der Werkmeisterschule -  
Fachrichtung  
Maschinenbau-  
Betriebstechnik  
und dem  
mit Erfolg abgelegten  
AusbilderInnenseminar  
mit der Berechtigung zur  
Lehrlingsausbildung

## Goldene Hochzeit



### **Theresia und Franz SCHWEIGHOFER**

Götzauegg 26/1



# ÄRZTENOTDIENST

für die Santiätsdistrikte

Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr., St.Georgen/Stfg., Ragnitz und St. Nikolai/Dr.

## JULI

01./02.	Dr. Forster	Dr. Forster, St. Nikolai/Dr.
08./09.	Dr. Holzbauer	TelNr.: 03184/2044
15./16.	Dr. Trummer-Grün	
22./23.	Dr. Holzbauer	Dr. Hanfstingl, Heiligenkreuz/W.
29./30.	Dr. Sponner	TelNr.: 03134/2279

## AUGUST

05./06.	Dr. Harpf	Dr. Harpf, Allerheiligen/W.
12./13.	Dr. Sponner	TelNr.: 03182/8525
15.	Dr. Sponner	Dr. Holzbauer, Ragnitz
19./20.	Dr. Forster	TelNr.: 03183/7575
26./27.	Dr. Hanfstingl	

## SEPTEMBER

02./03.	Dr. Holzbauer	Dr. Trummer-Grün, Pirching/Tr.
09./10.	Dr. Trummer-Grün	TelNr.: 03134/2400
16./17.	Dr. Harpf	
23./24.	Dr. Hanfstingl	Dr. Sponner, St. Georgen/Stfg.
30.	Dr. Harpf	TelNr.: 03183/8244

## Notrufnummern

Rotes Kreuz, Krankentransport	14844	Feuerwehr Notruf	122	Apothekenbereitschaft	1455
Rotes Kreuz, Notruf	144	Polizei Notruf	133	Vergiftungszentrale	01/4064343
Ärztendienst	141	Euro Notruf	112		
Erste-Hilfe-Kurse	050 144 522111	Ö3-Rat auf Draht	147		

# STIEFINGTAL-APOTHEKE

Bereitschaftsdienst

TelNr.: 03134/2179

info@stiefingtal-apo.at

## Bereitschaftsdienst

05.07.-11.07.2017

26.07.-01.08.2017

16.08.-22.08.2017

06.09.-12.09.2017

27.09.-03.10.2017

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7:45-18:00 Uhr

Sa: 7:45 - 12:00 Uhr

Ihre Mag. Doris Wilfinger mit Team

## Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich. Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 15-17 Uhr

## Parteienverkehrszeiten

Montag bis Freitag: 8-12 Uhr  
Dienstag zusätzlich von 14 - 19 Uhr

## Kostenlose Rechtsauskunft Notar Mag. Markus Hubmann Notariat Wildon

jeden ersten Dienstag im Monat von  
9:30 - 10:30 Uhr im Marktgemein-  
amt, 1. Stock

## Wetterstation in Heiligenkreuz/W.

[www.heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)  
Verlinkung zur Wetterstation des MFC  
Prosdorf

## Trinkwasserbefund

Der letzte Untersuchungsbefund des Trinkwassers ergab folgende Parameterwerte:  
[www.leibnitzerfeld.at/Wasserqualität](http://www.leibnitzerfeld.at/Wasserqualität)  
Versorgungsgebiet Stiefingtal-HB Kulmburg: Nitratwert 34,9 mg/l (Stand April 2017)

## Öffnungszeiten ASZ/Bauhof

### Heiligenkreuz am Waasen

Leibnitzer Straße 19A  
von 13 - 18 Uhr

nächsten Termine:

07. u. 28. Juli, 04. August,

08. u. 22. September, 06. Oktober

(fett = Änderungen gegenüber den  
ASZ-Terminen lt. Müllkalender)

### St. Ulrich am Waasen

Krottendorf 131

Jeden dritten Freitag im Monat  
Problemstoffe von 15 - 16 Uhr:

nächsten Termine:

21.07., 18.08., 15.09.

Sperrmüll von 15-18 Uhr:

nächster Termin: 15.09.

TKV-Anlieferung Mo.-Fr. 7-9 Uhr aus-  
schließlich beim Bauhof St. Ulrich/W.

## Anforderung Soziale Dienste

Heimhilfe, Pflegehilfe, Hauskrankenpflege  
Sozialstation Heiligenkreuz/W.,  
Marktplatz 6  
DKS Dorothea Mayer, 0664/807855105

## Pflegebettverleih

für Gemeindebewohner, kostenfrei,  
Auskünfte im Marktgemeinamt,  
TelNr. 03134/2221-0

## Österreich-/Steiermarkfahnen

im MGde.amt um € 36,- erhältlich,  
mit Wandhalterung € 45,-

## Statistik der Marktgemeinde per 30.06.2017:

	Ges.	HLK	StU
Einw.	2.769	1.973	796
Haush.	1.081	762	319

